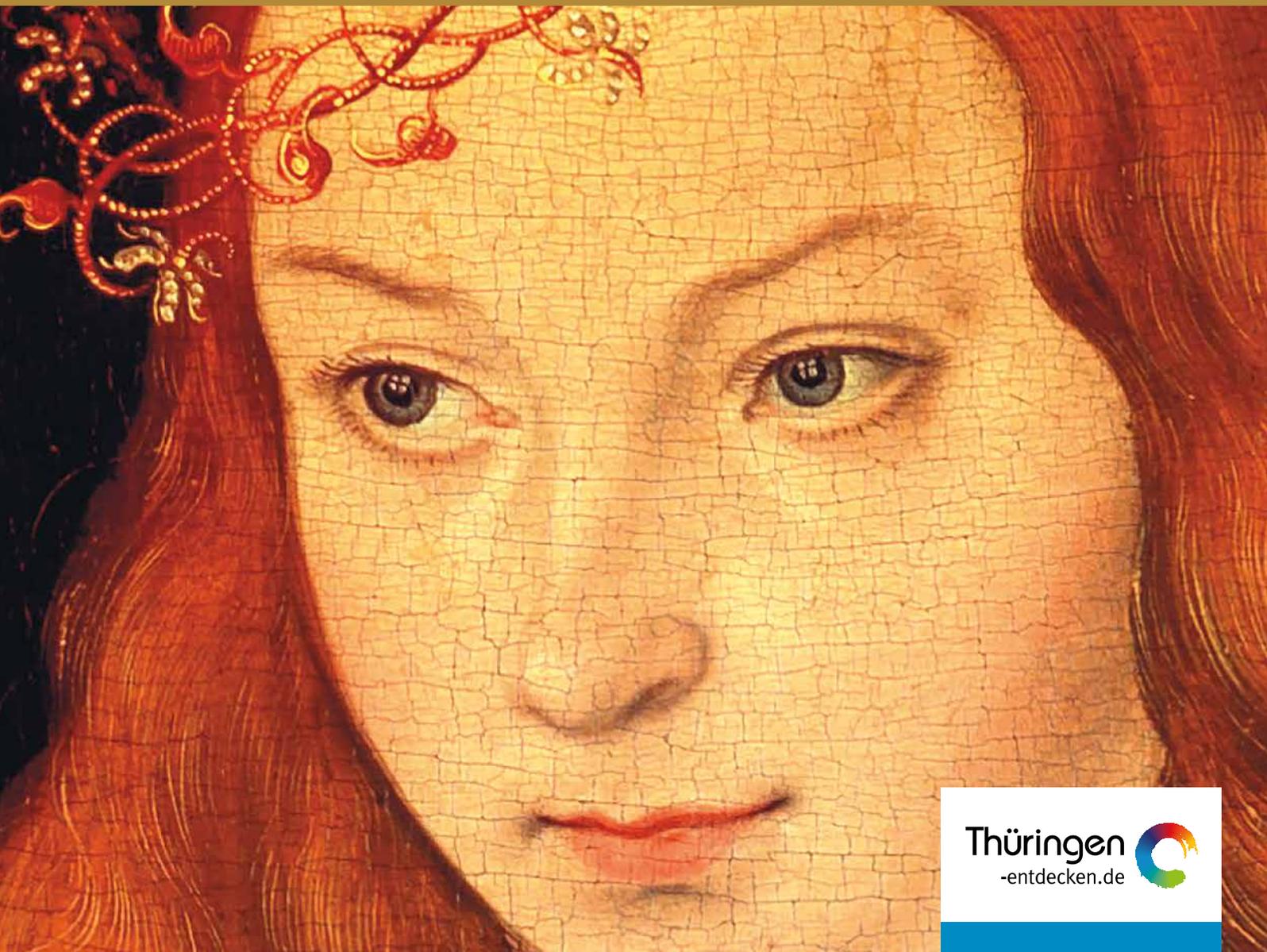




weimar
Kulturstadt Europas

Weimar entdecken

2022



Thüringen
-entdecken.de 

Herzlich willkommen

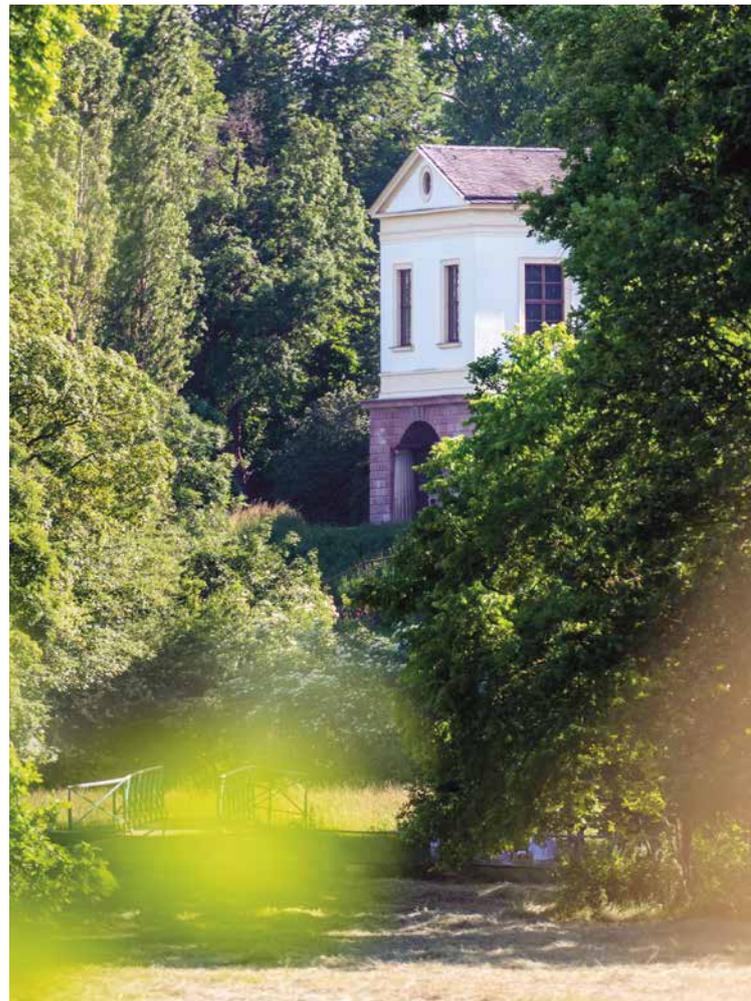
in Weimar, der charmanten wie bedeutsamen Kulturstadt. Die Fülle der Weimarer Kapitel reicht von Klassik bis Bauhaus, von Musik bis Malerei, von fürstlicher Residenz bis Weimarer Republik und sorgt für nicht abreißende Neugier. Dieses Magazin gibt einen Überblick, spart nicht mit Empfehlungen und möchte Lust machen auf eine Weimar-Entdeckungsreise. Das Jahr 2022 steht in Weimar ganz im Zeichen von Sprache: im Erbe der Klassik, in den Gemälden der Reformation und auf den Theaterbühnen. Cranachs Gemälde kehren zurück ans Licht der Öffentlichkeit und die berühmten Wort-Künstler Goethe, Schiller und Wieland werden gefeiert. Überall lassen sich in Weimar Welten aus Wörtern und Bildern entdecken.



Cranachs Gemälde kehren zurück_2



Gedenkstätte Buchenwald_18



Radfahren an der Ilm_14



Sprachexplosionen_6





Bauhaus und die Schrift_10



Bühnenspektakel_24



Höhepunkte_44



Weimarer Weihnacht_32



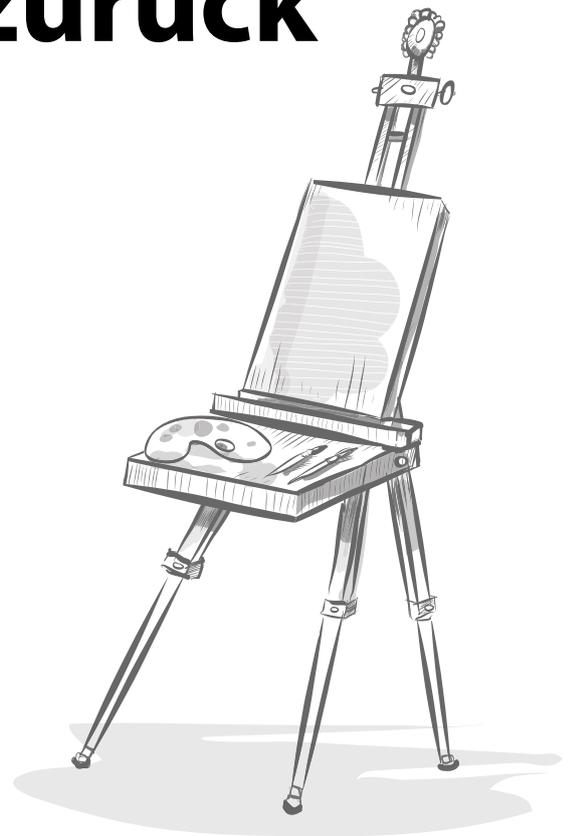
Theater_20

- 2 **Cranach in Weimar**
Cranachs Gemälde kehren zurück
- 6 **Klassisches Weimar**
Sprachexplosionen
- 10 **Bauhaus und die Schrift**
Die Typografie der Designschule
- 14 **Aktiv in Weimar**
Radfahren an der Ilm
- 18 **Gedenkstätte Buchenwald**
Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945
- 19 **Haus der Weimarer Republik**
Die Ausstellung zur Geschichte
- 20 **Theater**
Open-Air-Sommertheater
Die Flüster-Künstler neben der Bühne
- 24 **Bühnenspektakel**
Festivals des Jahres
- 28 **Weimarer Sommer**
Höhepunkte von Juni bis September
- 30 **Märkte und Feste**
Von Ostern bis zum Herbst
Weimarer Weihnacht
- 34 **Weimar kulinarisch**
Mit Leib und Seele für Genießer
- 36 **Einkaufen in Weimar**
Alles, was das Leseherz begehrt
- 38 **Weimar am Abend**
Zwischen Szene und Geheimtipp
- 40 **Ausflüge in die Umgebung**
Entdeckungstouren und Städtetrips
- 44 **Veranstaltungshöhepunkte**
Kultur fürs ganze Jahr
- 52 **Tagesprogramme Weimar**
Tipps für den Besuch
- 55 **Service**
Tourist Information Weimar
Mit Handicap die Stadt erkunden
- 56 **Impressum**



SIBYLLE VON KLEVE ALS BRAUT DES KURFÜRSTEN, 1526

Cranachs Gemälde kehren zurück



LUTHER-BIBEL

Aus dem Depot in den Festsaal: Berühmte Bilder aus der Cranach-Werkstatt ziehen ab Frühjahr 2022 in den Renaissancesaal des Grünen Schlosses, in dem sich die Herzogin Anna Amalia Bibliothek befindet. Die Gemälde waren nicht mehr zu sehen, seit das Weimarer Stadtschloss 2018 für einen umfassenden Umbau schloss. Rund 40 Exponate, neben Gemälden auch Bücher, Münzen, Medaillen, Flugschriften, Spottbilder – alles aus dem Besitz der Klassik Stiftung Weimar – werden unter dem Titel *Cranachs Bilderfluten* ab 4. Juni 2022 in dem Saal von 1567 gezeigt. Eine Heimkehr, denn einige der Gemälde waren schon vor 450 Jahren in dem Gebäude zu Hause.





DIESE DREI KURFÜRSTEN-GEMÄLDE AUS DER CRANACH-WERKSTATT SIND IN DER AUSSTELLUNG ZU SEHEN.



LUTHER-MEDAILLEN WURDEN IN UNTERSCHIEDLICHER QUALITÄT AUS BLEI, ZINN ODER SILBER IN GROSSER MENGE AUFGELEGT.



MARTIN LUTHER ALS JUNKER JÖRG

Mona Lisa von Weimar

„Sie waren nicht in Weimar, wenn Sie Sibylle nicht in die Augen geblickt haben.“ Für **Sebastian Dohe**, Kustode für Mittelalter und Frühe Neuzeit bei der Klassik Stiftung Weimar, ist es das schönste Bildnis aus dem reichen Cranach-Fundus. Das berühmte Gemälde der tugendhaft dargestellten jungen Braut des Kurfürsten Johann Friedrich gehört zu den bekanntesten Werken des Künstlers. Neben dieser Cranach-Ikone werden unter anderem drei großformatige Kurfürsten-Bildnisse, Luther-Porträts, eine Darstellung der Caritas, die Weimarer Luther-Bibel von 1534 und sogenannte Propaganda-Flugschriften mit deftig-spottenden Darstellungen zu sehen sein. Medaillen aus Zinn, Blei oder Silber mit Luther-Porträts sind Beispiele für die hohe Vervielfältigung der Abbilder. Begleitet wird die Ausstellung von vertiefenden digitalen Angeboten wie auch einer Station zur berühmten Luther-Bibel, die es erstmals zulässt, selbst interaktiv im wertvollen Buch zu blättern.

Lucas Cranach und die Werkstatt

Anders als das romantische Künstlerideal des 19. Jahrhunderts war Lucas Cranach d. Ä. ein pragmatisch, strategisch denkender Mensch, der marktorientiert plante und seine Werkstatt mit einer heute modernen unternehmerischen Denkart führte – das lesen Experten wie Sebastian Dohe aus Ankäufen und Rechnungen ab. Cranach leitete eine der produktionsstärksten Werkstätten seiner Zeit und trieb die massenhafte Produktion von Bildern mit mindestens 3000 Gemälden aus dem Hause Cranach auf die Spitze. Nicht alles wurde vom älteren oder jüngeren Cranach gemalt, vieles erledigten die Werkstattmaler nach dem Vorbild der Meister. Je nach Auftragslage wurden sie von zwei oder drei bis über ein Dutzend Maler und Gehilfen unterstützt.



Meine Empfehlung

Ich empfehle Ihnen einen Besuch der Ausstellung „Cranachs Bilderfluten“. Nehmen Sie sich die Muße, in aller Ruhe die Abbildung der „Sibylle von Kleve“ als Braut zu betrachten, eines der schönsten Werke seiner Zeit.

Kerstin Scharf, Weimar-Kennerin und Produktentwicklerin der weimar GmbH



Die Inszenierung

Cranachs Bilder bestimmen weitgehend die heutige Vorstellung vom 16. Jahrhundert. Dabei sind die Darstellungen keine fotografischen Abbilder, sondern Inszenierungen der jeweiligen Personen in verschiedenen Rollen – deutlich an den zahlreichen Luther-Bildnissen ablesbar. Erstmals wird über massenhafte Darstellung ein Image der dargestellten Person etabliert: So sind die Kurfürstentäfelchen hundertfach reproduziert. Cranachs wenig naturalistischer und leicht erkennbarer Stil kommt diesem Ziel entgegen.

Die Anfänge der Residenz Weimar

Weimars Aufstieg wird heute oft und ausschließlich mit dem Beginn des Klassischen Zeitalters in Verbindung gebracht. Es beginnt jedoch viel früher: Die verlorene Schlacht bei Mühlberg 1547 im Schmalkaldischen Krieg beraubt zwar Johann Friedrich seiner Residenz Wittenberg und der Kurfürstenwürde, für Weimar markiert dieser Umstand fünf Jahre später einen wichtigen geschichtlichen Wendepunkt. Der entmachtete Fürst erhebt Weimar von der Nebenresidenz zum neuen Regierungssitz und zieht mit seinem 80-jährigen Hofmaler Lucas Cranach in die neue Hauptstadt. In den folgenden Jahrhunderten entwickelt sich Weimar zur Residenzstadt. Die vielen historischen Schichten Weimars vom 16. bis zum 19. Jahrhundert werden Teil der neuen Präsentation in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.



HERZOGIN ANNA AMALIA BIBLIOTHEK, ROKOKOSAAL

Neue Wege in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Platz der Demokratie 1

Das historische Bibliotheksgebäude empfängt die Besucherinnen und Besucher künftig über einen barrierefreien Eingang im umgestalteten, großzügigen Foyer. Die Räume vor dem Rokokosaal im Obergeschoss zeigen ab Frühjahr eine neue Ausstellung zur Bibliotheksgeschichte und geben vertiefende Einblicke zur Sammlung. Gleichzeitig stellt ein Modell des gesamten Campus mit Studienzentrum, Bücherkubus, Bücherturm und Tiefenmagazin dem Besucher erstmals die heutige Dimension der ausgedehnten Bibliotheksanlage dar. Neu ist auch die sogenannte Vulpius-Galerie mit wechselnden Schauen im neu gestalteten Obergeschoss – benannt nach dem Geschwisterpaar Christian August und Christiane wegen ihrer Verbindung zur Herzoglichen Bibliothek. Zudem wird der Bücherturm zukünftig in Kleingruppen zu besichtigen sein, ergänzt durch eine Kabinettausstellung zur Militärbibliothek von Herzog Carl August.



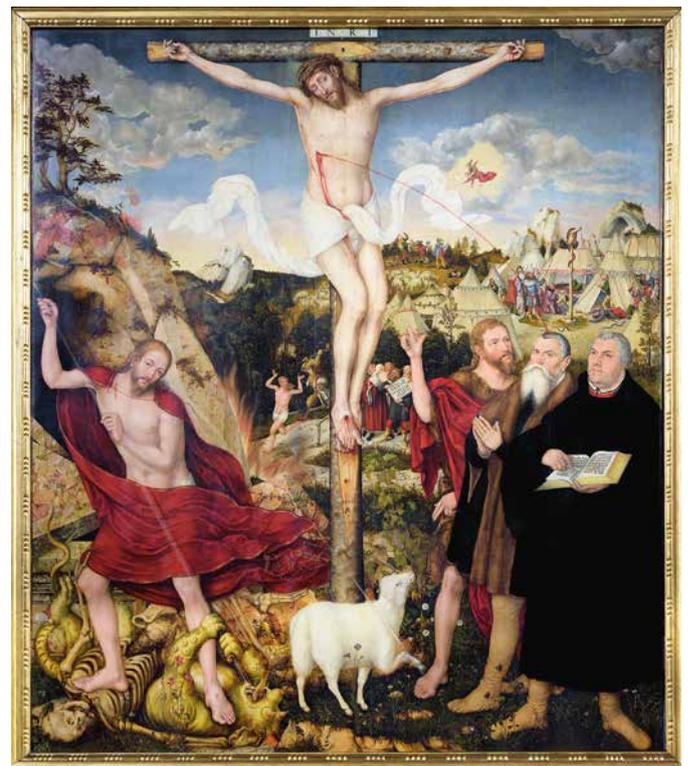
STADTKIRCHE ST. PETER UND PAUL (HERDERKIRCHE)



Stadtkirche St. Peter und Paul

Herderplatz

Berühmt ist der dreiflüglige Altar von Lucas Cranach, der ein wichtiges bildliches Zeugnis der Reformationsgeschichte ist. Den Beinamen Herderkirche trägt sie, seit der berühmte Theologe und Philosoph Johann Christoph Herder hier drei Jahrzehnte predigte.



Der Cranach-Altar der Stadtkirche St. Peter und Paul

Eines der wichtigsten Zeugnisse der Reformation ist der Cranach-Altar in der Stadtkirche St. Peter und Paul – ein epochales Werk von Lucas Cranach d. J. und wichtige Darstellung der Ideenwelt der Reformationszeit. Der imposante Flügelaltar wird in die Ausstellung *Cranachs Bilderfluten* einbezogen.

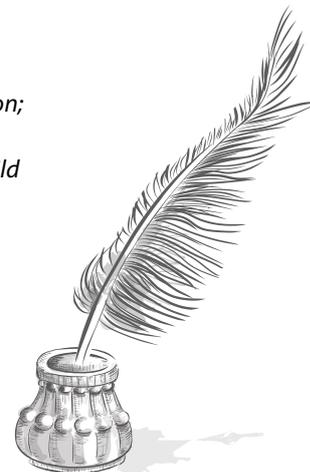


HERZOGIN ANNA AMALIA BIBLIOTHEK

Sprachexplosionen auf Straßen und Plätzen

*„Die Sprache ist ein Spiegel einer Nation;
wenn wir in diesen Spiegel schauen,
so kommt uns ein großes, treffliches Bild
von uns selbst daraus entgegen.“*

FRIEDRICH SCHILLER



*„Die Welt ist eine
Tragödie für den,
der fühlt; eine Komödie
für den, der denkt.“*

CHRISTOPH MARTIN
WIELAND



SOLCHE INTERVENTIEN WIDMEN SICH IN DER INNENSTADT DEN
WORTKREATIONEN VON CHRISTOPH MARTIN WIELAND.

„Weimar ist auf Sprache gebaut“, mit dieser kühnen
Aussage umreißt **Marcel Lepper**, scheidender Direktor
des Goethe- und Schiller-Archivs, den verbalen Reichtum,
aber auch einen Anspruch der Stadt. Unter dem Titel
Sprachexplosionen wird die Innenstadt ab Anfang
Mai zum Parcours literarischer Interventionen –
auf Straßen und Plätzen, aber auch überraschenden
Orten in den Dichterhäusern. Goethes, Schillers
und Wielands Sprachkreationen stehen dabei im
Mittelpunkt.



SCHILLERS WOHNHAUS



GOETHE'S WOHNHAUS



TERRASSE DES GOETHE- UND SCHILLER-ARCHIVS

Quälodram

Goethe nutzte dieses Wort scherzhaft in einem Brief an den Komponisten Zelter:
„Unser Theater hat seinen ganz guten Fortgang. Schauspieler und Publicum leiden freilich an manchen neuen Stücken ... Man martert sich nun mit einem neuen Quälodram, kommt durchgeprügelt nach Hause und holt sich doch noch einmal den Buckel voll.“

Ungewohnt und provokativ

Nicht erst im Museum und in Ausstellungen sollen Besucherinnen und Besucher erreicht werden: Kubische Installationen im Stadtraum laden im Vorbeigehen ein, sich den berühmten Sprachkünstlern der Klassik auf ganz neue Weise zu nähern – interaktiv und mit Selfie-Wänden. Die international arbeitende und in Weimar geborene Künstlerin Ariane Spanier setzt die ausgewählten Zitate und Wortspiele der Sprach-Genies ungewohnt in Szene. Dazu gehören Wortschöpfungen, von denen heute kaum noch jemand weiß, dass sie aus Weimar kommen. So hat etwa Christoph Martin Wieland in seinen Übersetzungen viel Schöpferisches in die deutsche Sprache eingebracht: Staatsbürger, Weltliteratur, Milchmädchen oder Steckenpferd sind vier bekannte Beispiele.

Türen auf

Das Format werde „kurz, spielerisch und bewusst provokativ“ sein, kündigt Marcel Lepper an, der das Programm um das Thema Sprache entwickelt hat. Sprache soll sichtbar werden, nicht allein mit ausgestellten Büchern – „die zeigen wir ja in der Herzogin Anna Amalia Bibliothek“ (siehe S. 5).

Ungewohnte Einblicke in sonst nicht zugängliche Räume gibt es in Goethes Wohnhaus: „Wir öffnen das Erdgeschoss mit den Wirtschaftsräumen, ermöglichen Blicke hinter die

sonst verschlossenen Türen.“ Dort sind Wortprojektionen, expressive Grafiken und Animationsfilme zu sehen. Zu den ausgewählten Passagen gehören erotisch aufgeladene Texte des jungen Dichters. In Schillers Wohnhaus geht es erstmals wieder von der Schillerstraße aus. Eines seiner berühmtesten Gedichte wird dort auf ähnliche Weise in Szene gesetzt. Auch die zum Parcours *Sprachexplosionen* gehörenden Interventionen in den beiden Dichterhäusern sind ohne Eintritt zu betreten. Außerdem werden das Nietzsche-Archiv und das Museum Neues Weimar in den Parcours einbezogen.

Die Xenien

„Steil wohl ist er, der Weg zur Wahrheit, und schlüpfrig zu steigen, Aber wir legen ihn doch nicht gern auf Eseln zurück.“
 (Xenion, Nr. 180)

Goethe und Schiller reimten kurze derb-provokative oder heiter-neckende Verse und entfachten damit so etwas wie einen poetischen Shitstorm. Heute wäre es vielleicht eine Twitter-Kampagne, übersetzt Marcel Lepper die satirische Lyrik. Diese Xenien sind Vorbild von Mitmach-Angeboten in den Ausstellungen – für Schülergruppen, Kinder und natürlich auch das erwachsene Publikum.



MUSEUM NEUES WEIMAR

Der unbekannte Erfolgsautor

Heute weniger bekannt unter den drei Sprach-Künstlern ist Christoph Martin Wieland und sein Werk. Zu Lebzeiten gehörte er zu den Erfolgsautoren, bald nach seinem Tod verblasste sein Ruhm.

Wieland! Weltgeist in Weimar heißt nächstes Jahr die ihm gewidmete Ausstellung im Goethe- und Schiller-Archiv, 250 Jahre nach seiner Ankunft im Herzogtum. Sie stellt den Aufklärer, Schriftsteller und Übersetzer als einen Denker der multimedialen Vermittlung vor. Das Spektrum reicht dabei von seinen eigenen Übertragungen antiker und moderner Literatur über seine Tätigkeiten als Schriftsteller, Pädagoge und Publizist bis hin zu allgemeinen Transferprozessen zwischen verschiedenen Sprachen, Medien, Künsten und Wissensformen.

Zugleich wird das Foyer des Archivs eine inhaltliche Auffrischung erfahren, um Besucherinnen und Besuchern die herausragende Bedeutung des schriftlichen Schatzes vor allem der Klassik nahe zu bringen. Zum Verweilen soll auch die beeindruckende Terrasse des Archivs einladen.

weimar card*

Wielands malerisches Landgut_12 km

Oßmannstedt

Anfang September eröffnet zusätzlich die neu gestaltete Dauerausstellung im prachtvoll restaurierten Wielandgut Oßmannstedt, wo auch die Außenanlagen einer gründlichen Kur unterzogen wurden. Ein Refugium, das sich der Übersetzer, Autor und Poet Ende des 18. Jahrhunderts in den Kriegswirren schuf, um der Natur näher und dem Weimarer Hof ferner zu sein. Mit zum Teil originalen Interieur und der neuen Ausstellung sowie der Grabstätte Wielands soll das Gut eine neue Belebung erfahren. Mit einem Shuttle von Weimar nach Oßmannstedt und der Fahrradrouten auf dem Ilmtal-Radweg will die Klassik Stiftung Weimar für den Besuch des „Osmantinum“, wie Wieland sein neues Zuhause nannte, interessieren.

www.klassik-stiftung.de



* kostenfreier Eintritt mit der weimar card



WIELANDGUT OSSMANNSTEDT

Sprach-Labor

Als zentrale Anlaufstation und Startpunkt für Führungen wird das Sprach-Labor fungieren, ein Holzkubus, der zentral vor dem derzeit wegen Umbau geschlossenen Stadtschloss Besucherinnen und Besucher über die aktuellen Angebote informieren wird. Von dort aus fahren umfunktionierte Lastenräder in die Umgebung, um den Sprach-Funken mit interaktiven Mitmachangeboten auch aus der Altstadt hinaus zu tragen.

Mut zum Chaos – Otilie von Goethe

Ein nahezu revolutionärer Vorgang wird Gegenstand der Herbst-Ausstellung im Goethe- und Schiller-Archiv: Otilie von Goethe, eine intellektuelle und für ihre Zeit sehr eigenständig handelnde Frau, die dennoch meist „nur“ als Goethes Schwiegertochter beschrieben wird, gab zusammen mit anderen Frauen eine Zeitschrift heraus unter dem auffälligen Titel *Chaos*. Einzige Spielregel: Die Autoren und Autorinnen mussten in Weimar gewesen sein.

weimar card*

Goethes Wohnhaus

Frauenplan 1

1709 erbautes Barockhaus mit Hausgarten, in dem der Dichter, Staatsmann und Naturwissenschaftler Goethe nahezu 50 Jahre erst als Mieter, später als Eigentümer bis zu seinem Tod 1832 lebte. Es ist weitgehend original eingerichtet.

weimar card*

Schillers Wohnhaus

Schillerstraße 12

Nur drei Lebensjahre waren Friedrich Schiller im neuen Wohnhaus an der Esplanade, heutige Schillerstraße, vergönnt. Hier öffnete 1847 die erste Dichtergedenkstätte in Deutschland. Höhepunkt ist das weitgehend original eingerichtete Arbeitszimmer des Dichters im Dachgeschoss.

weimar card*

Goethes Gartenhaus

Park an der Ilm

Wenige Monate nach seiner Ankunft in Weimar bezog Johann Wolfgang Goethe das kleine Haus in der Ilmaue, es diente als Wohn- und Arbeitsstätte bis zum Umzug in das Haus am Frauenplan 1782.

weimar card*

Wittumspalais

Theaterplatz

Als barockes Stadtpalais des Ministers von Fritsch errichtet, war es Witwensitz der Herzogin Anna Amalia und Ort der berühmten Tafelrunden mit Persönlichkeiten des Klassischen Weimar.



Meine Empfehlung

Nur wenige Schritte sind es hinauf bis zur Terrasse des Goethe-Schiller-Archivs. Das Stadtschloss, der Marstall und die Stadtkirche rahmen den Blick auf die tieferliegende Altstadt. Das ist Weimar in einer ganz ungewohnten Perspektive: Weimar im Überblick.

Mark Schmidt, hat als Marketingleiter der weimar GmbH die touristische Entwicklung Weimars immer fest im Blick



ERLEBNISPORTAL WEIMAR

Ein Schaufenster in die Kulturlandschaft

Erlebnisportal Weimar, Platz der Demokratie 4

Ein Besuch des Erlebnisportals, ein experimenteller Neubau in unmittelbarer Nähe zum Stadtschloss, sollte zu jedem Weimar-Besuch dazugehören. Es bietet neben einem luftigen Überblick von einer fünf Meter hohen Aussichtsplattform auf das Stadtschloss, die Herzogin Anna Amalia Bibliothek und den Park an der Ilm Anregung für Entdeckungsreisen auf den Spuren Goethes, der Klassik, des Bauhauses und der Weimarer Republik. In einem beeindruckenden Innenraum entführen sieben Kurzfilme auf raumhohen Videowänden die Besucher auf sieben Touren in die Thüringer Kulturlandschaft. Das Spektrum reicht von kultur- und gesellschaftshistorisch bedeutenden Orten bis zur Literatur und Residenzkultur. Der Eintritt ist frei.

Goethe- und Schiller-Archiv

Jenaer Straße 1

Das Goethe- und Schiller-Archiv ist das älteste Literaturarchiv in Deutschland. Das Archiv verwahrt mehr als 150 Nachlässe von Schriftstellern, Gelehrten, Philosophen, Komponisten und bildenden Künstlern. Die Grünanlagen am Archivgebäude laden zum Verweilen ein. Von der Terrasse aus hat man einen weiten Blick über die Weimarer Altstadt.

Römisches Haus

Park an der Ilm

Es ist der architektonische Mittelpunkt des südlichen Parks: das Römische Haus, das heute als Frühform des deutschen Klassizismus gilt. Großherzog Carl August nutzte es häufig während der Sommermonate. Eine neue Dauerausstellung zur Parkgeschichte und ein interaktives Parkmodell ist bei freiem Eintritt zu besichtigen.

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE DER BAUHAUS- SCHRIFT

Seit 2019 lehrt die Grafik-Designerin Stefanie Schwarz als Juniorprofessorin „Typografie und Schriftgestaltung“ an der Bauhaus-Universität Weimar. Das Jahr 2022 steht in Weimar ganz im Zeichen der Sprache. Typografie hat einen großen Einfluss auf das geschriebene Wort. Im Interview erklärt Stefanie Schwarz, wodurch sich die Schriftgestaltung der Bauhaus-Schule auszeichnete und warum Typografie aus unserem Alltag nicht wegzudenken ist.



WAS IST FÜR SIE DAS CHARAKTERISTISCHE DER TYPOGRAFIE DER BAUHAUS-SCHULE?

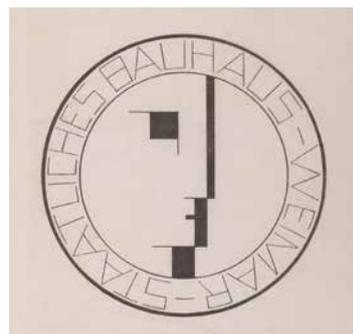
Die Entwicklung der Schriftgestaltung lässt sich sehr schön am Zusammenschluss der Kunstgewerbeschule und der Kunstschule nachvollziehen, deren Vermächtnis 1919 im Staatlichen Bauhaus aufging. Das frühe Bauhaus besteht vor allem durch künstlerische und kalligrafische Arbeiten. Der Vergleich von zwei Bauhaus-Logos verdeutlicht diese Entwicklung. Das frühe Logo des Meisterschülers Karl Peter Röhl von 1919 war noch überwiegend figürlich und ornamental gestaltet, wo hingegen das Bauhaus-Logo aus dem Jahr 1922 von Oskar Schlemmer reduzierter und geometrischer ist. Die Typografie wirkt klarer und so eindeutiger. Auch im weiteren Verlauf ist die am Bauhaus entwickelte Typografie durch eine reduzierte Formsprache gekennzeichnet.

Mir ist es wichtig, Typografie als Experimentierfeld zu verstehen, in dem immer wieder Neues ausprobiert wird. Im Zentrum meiner Lehre steht die Erforschung typografischer Potentiale und die Frage, wie mittels Schrift neue Kontexte erschlossen werden können.

WO KAM DAS NEUE SCHRIFTBILD ZUM EINSATZ?

Schrift wurde in den Anfängen des Bauhauses beispielsweise für Plakate oder Titelseiten von Hand gezeichnet. Nach und nach hat man bei Schriftentwürfen mit einem reduzierteren Formenvokabular gearbeitet und experimentiert. Das waren sehr bewusste Experimente, die die generelle Haltung des Bauhauses, alle unnötigen Ornamente wegzustreichen und immer weiter zu reduzieren, aufgriffen. Dieser Stil hat sich in den dort entwickelten Typografien und Printmedien zunehmend etabliert.

KARL PETER RÖHL,
REPRODUKTION
STERNENMÄNNCHEN,
© THÜRINGISCHES
HAUPTSTAATSARCHIV
WEIMAR



OSKAR SCHLEMMER,
DECKBLATT DER SATZUNG
DES STAATLICHEN BAU-
HAUSES ZU WEIMAR, 1922,
KLASSIK STIFTUNG
WEIMAR, DAUERLEIHGABE
NACHLASS HANS FRICKE

WIE MODERN IST DIE BAUHAUS-TYPOGRAFIE HEUTE NOCH?

Wie auch in anderen Gestaltungsbereichen unterliegt Typografie bestimmten Trends und Moden. Es gibt Schriften, die zeitweise total angesagt sind, dann verwendet man sie gar nicht mehr und irgendwann kommen sie wieder in Mode. So verhält es sich auch mit der Bauhaus-Typografie. Eine Zeit lang wurde sie so häufig eingesetzt, dass sich viele irgendwann satt gesehen hatten. Schon zu Zeiten des Bauhauses gab es von mehreren Seiten Kritik und gegenläufige Tendenzen. Später wurde diese wieder in neuen Kontexten eingesetzt und erzeugte erneutes Interesse.

IST TYPOGRAFIE HEUTE NOCH EIN HANDWERK?

Einerseits ist es ganz klar noch ein Handwerk. Die klassischen Typografie-Regeln gelten nach wie vor und es wird im übertragenen Sinne praktisch noch die gleiche Methodik angewandt, wie schon zu Gutenbergs Zeiten. Es werden einzelne Zeichen nebeneinandergesetzt und zu Zeilen und Textblöcken zusammengestellt. Heutzutage arrangiert man die Schriften allerdings in einem digitalen Layout. Mit welchen Mitteln man Entwürfe umsetzt, hat sich im Laufe der Zeit einfach geändert. Zudem sind durch die Digitalisierung weitere Entwurfs- und Produktionsmöglichkeiten hinzugekommen, die die gestalterischen Ausdrucksmöglichkeiten erweitert haben.

WAS MUSS SCHRIFT HEUTE KÖNNEN?

Schriften müssen je nach Kontext entsprechend funktionieren und kommunizieren. Dabei unterstützt die typografische Form den Inhalt, eindeutige Botschaften, genauso wie komplexe und vielschichtige Themen zu vermitteln. Wenn man beispielweise zu einem Konzert geht, wird man sehr schnell an der Gestaltung des Plakats erkennen, ob es sich um ein Punk- oder Klassik-Konzert handelt.

WELCHEN EINFLUSS HAT TYPOGRAFIE AUF UNSER ALLTÄGLICHES LEBEN?

Ohne Typografie geht gar nichts. Gerade in unserem digitalisierten Alltag wird mehr gelesen als jemals zuvor. Jede Website und jedes Menü funktionieren hauptsächlich über Typografie. Zudem werden mittels Schrift in einem Bruchteil von Sekunden prägnant Informationen übermittelt. Während eines Spaziergangs durch Weimar wird das sehr schön deutlich. Bei vielen Restaurants erkennt man sofort anhand der verwendeten Schriftart – hier gibt es deftige, traditionelle Küche und gegenüber werden handgemachte Süßspeisen angeboten. So werden wir auch in unserer analogen Welt von früh bis spät mit Hilfe von Schrift durch den Alltag geleitet.

Weissenhof Grotesk

Das Interview ist in der Schrift Weissenhof Grotesk gesetzt. Sie wurde von Stefanie Schwarz und Dirk Wachowiak, zwei Designern aus Stuttgart entwickelt. Der Name erinnert an die Stuttgarter Weißenhofsiedlung, die im Sinne des Neuen Bauens errichtet wurde. Die Weissenhof Grotesk ist eine konstruierte geometrische Schrift, die durch moderne Architekturformen inspiriert ist. Die Schrift wurde 2015 veröffentlicht.



BAUHAUS-MUSEUM WEIMAR



weimar card*

Bauhaus-Museum Weimar

Stéphane-Hessel-Platz 1

Die älteste Bauhaus-Sammlung der Welt wurde schon ab 1920 von Walter Gropius angelegt. Die Ausstellung erinnert an die frühe Phase der bedeutendsten Design- und Kunstschule des 20. Jahrhunderts und verknüpft deren Geschichte mit Fragen zur Lebensgestaltung von Heute und Morgen.

weimar card*

Haus Am Horn

Am Horn 61

Als Vorläufer moderner Wohnideen materialisierten sich im Haus Am Horn erstmals die revolutionären Überlegungen des Bauhauses. Ob Weberei, Beleuchtung oder Mobiliar – im Haus Am Horn brachte sich die einflussreiche Gestaltungsschule umfassend ein und demonstrierte im selben Atemzug ihre Vorreiterstellung. Kaum einen Steinwurf von Goethes Gartenhaus entfernt, entstand der Prototyp modernen Wohnens nach Entwürfen des Bauhaus-Meisters Georg Muche. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten ist die einzige Bauhaus-Architektur in Weimar im weitgehend ursprünglichen Zustand zu besichtigen.



HAUS AM HORN



NIETZSCHE-ARCHIV

weimar card*

Nietzsche-Archiv

Humboldtstraße 36

In der Villa „Silberblick“ verbrachte der kranke Friedrich Nietzsche seine letzten Lebensjahre. Nach seinem Tod ließ seine Schwester Elisabeth Förster-Nietzsche das Gebäude, besonders die Archivräume, von Henry van de Velde umgestalten. Innenarchitektur und Ausstattung zählen zu den gelungensten Schöpfungen des belgischen Architekten und Designers. In der Ausstellung *Kampf um Nietzsche* werden wichtige Objekte der Nietzsche-Sammlung gezeigt, darunter auch Nietzsches Schreibkugel, die Klinger-Büste oder Gemälde.

weimar card*

Haus Hohe Pappeln

Belvederer Allee 58

Im Sommer 1906 erwarb Henry van de Velde ein mit hohen Pappeln gesäumtes Grundstück an der Belvederer Allee und entwarf hierfür sein eigenes Wohnhaus. Er führte die Einrichtung, die Architektur sowie die Gartengestaltung zu einem harmonischen Gesamtkunstwerk zusammen. Van de Velde war von 1908 bis 1915 Leiter der Kunstgewerbeschule, einem Vorläufer des Staatlichen Bauhauses.



HAUS HOHE PAPPELN



Meine Empfehlung

Auf den Spuren des frühen Bauhauses wandeln: Das geht am besten bei einem Bauhaus-Spaziergang, den Studierende der Bauhaus-Universität begleiten (S. 34, 52). Entlang der historischen Orte entführen sie in die wechselhafte Geschichte dieser Ära.

Vanessa Berger, heimisch gewordene Jung-Weimarerin und Projektmanagerin bei der weimar GmbH

weimar card*

Museum Neues Weimar

Jorge-Semprún-Platz 5

Im ehemaligen Großherzoglichen Museum, das 1869 als einer der ersten deutschen Museumsbauten eröffnete, werden in einer neuen ständigen Präsentation unter dem Titel *Kunst und Design um 1900* herausragende internationale Werke des Realismus, Impressionismus und des Jugendstils gezeigt. Verbunden mit bedeutenden Namen wie Henry van de Velde, Friedrich Nietzsche und Harry Graf Kessler sowie den zahlreichen Protagonisten der Weimarer Malerschule greift die Ausstellung wichtige Positionen der frühen Weimarer Moderne auf. Die Ausstellung zeigt das Spiegelbild einer glanzvollen wie auch widersprüchlichen Epoche.



MUSEUM NEUES WEIMAR

weimar card*

Stadtmuseum Weimar im Bertuchhaus

Karl-Liebknecht-Str. 5-9

Das nach seinem Bauherren Friedrich Justin Bertuch (1747–1822) benannte klassizistische Wohn- und Geschäftshaus beherbergt das Weimarer Stadtmuseum. Ein Schwerpunkt ist die Ausstellung *Demokratie aus Weimar. Die Nationalversammlung 1919*. Zahlreiche zeitgeschichtliche Originalobjekte, Filme, Plakate, Modelle, Medaillen und Dokumente verdeutlichen anschaulich das damalige politische Ringen um die Zukunft Deutschlands mitten in Weimar.

Das Stadtmuseum im Bertuchhaus profiliert sich innerhalb der reichen Weimarer Museumslandschaft und des „Quartiers der Moderne“ mit wechselnden Sonderausstellungen zur Kunst-, Kultur- und Stadtgeschichte sowie mit der neuen Dauerausstellung *Weimar. Mythos und Wahrheit*.



STADTMUSEUM WEIMAR



* kostenfreier Eintritt mit der weimar card

Radfahren an der Ilm

Der Ilmtal-Radweg weckt bei vielen Radlern die Reiselust. Auf seinen 123 Kilometern spannt er den Bogen zwischen Natur und Kultur. Den Beginn markiert das Dörfchen Allzunah in der Nähe der Ilmquelle im Thüringer Wald. Weiter führt er durch die Thüringer Landschaft mit ihren Wäldern und Weinbergen, malerischen Dörfern und Weimar mit seinen wunderschönen Parks.



RÖMISCHES HAUS

Grüne Oase in der Stadt



In Weimar führt der Ilmtal-Radweg durch den Park an der Ilm. Klassikerfreunde ahnen es bereits – im Park wandelt man auf den Spuren des großen Dichters Johann Wolfgang von Goethe. Beim Radfahren entlang des Flusses entdeckt man nicht nur beruhigende Landschaften, sondern auch die Orte, die einst den Geheimrat zu seinen großen Werken inspirierten. Mit seinen eindrucksvollen Sichtachsen, einer Vielfalt an Gehölzen und Parkarchitekturen bildet er ein Spiegelbild der Weimarer Klassik. Für Goethe war sein Gartenhaus im Ilmtal ein Refugium.

STERNBRÜCKE AM SCHLOSS, PARK AN DER ILM



GOETHE'S GARTENHAUS

-  ILMTAL RADWEG
 -  FEININGER RADWEG
 -  RADWEG THÜRINGER STÄDTEKETTE
- 2 KM

Kleinod an der Ilm

3

In Tiefurt lädt ein verträumtes Tal zur Pause ein. Für die Weimarer Hofgesellschaft avancierte der Park mit seinem schlichten Schlösschen zum Musenort, nachdem Herzogin Anna Amalia ihren Sommersitz nach Tiefurt verlegte. Die Herzogin setzte eigene Akzente bei der Parkgestaltung. Zur Erkundung laden zahlreiche Denkmäler und Parkarchitekturen wie der Teepavillon oder der elegante Musentempel ein.



MUSENTEMPEL IM SCHLOSSPARK TIEFURT



Sommerresidenz mit Weitblick

2

Ein wenig abseits des Ilmtal-Radwegs im Süden von Weimar erhebt sich auf einer Anhöhe das Schloss Belvedere. Die einst barocke Anlage beeindruckt mit Schloss, Orangerie, dem Russischen Garten und angrenzendem Irrgarten sowie dem Heckentheater. Herzog Ernst August von Sachsen-Weimar und Eisenach ließ ab den 1720er Jahren im Süden der Residenzstadt diese eindrucksvolle Sommerresidenz errichten. Zu Beginn des 19. Jahrhunderts weilten Goethe und Großherzog Carl August oft für naturwissenschaftliche Versuche in den Pflanzhäusern.



SCHLOSS BELVEDERE



ORANGERIE BELVEDERE



Meine Empfehlung

Meine Lieblingsradtour führt entlang der Ilm über Tiefurt mit dem wunderschönen Park, Kromsdorf mit dem Renaissanceschloss und seiner Büstensammlung, nach Oßmannstedt zum charmanten Wielandgut.

Serge Strekotin, via Berlin in Weimar
angekommener Auslandsmarketing-Experte
der weimar GmbH



SCHLOSSPARK TIEFURT



DELPHINBRUNNEN IN DER ORANGERIE
BELVEDERE



Weimarer Land Spa & Golf Resort

Lieblingsplätze
entdecken.

Das Spa & GolfResort Weimarer Land ist die einzige 45-Loch-Anlage Mitteldeutschlands, auf der Sie in traumhaft, edlem Ambiente Ihrem Lieblingssport nachgehen und alle Annehmlichkeiten eines Luxus-Resorts on-course genießen können. Nehmen Sie sich Zeit für Sport, Wellness und Familie.



LAGERTOR DES EHEMALIGEN KONZENTRATIONSLAGERS BUCHENWALD

Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945

„JEDEM DAS SEINE“ – diese Inschrift im Haupttor des Konzentrationslagers Buchenwald hatten die Häftlinge jeden Tag aufs Neue vor Augen, wenn sie auf dem Appellplatz Aufstellung nehmen mussten. In dem entwürdigenden Motto manifestiert sich prägnant die nationalsozialistische Zerschlagung der Rechtsgleichheit und Menschenwürde. Der in sein Gegenteil verkehrte Grundsatz behauptet die angeblich politisch, sozial oder biologisch-rassistisch gerechtfertigte brutale Aussonderung von sogenannten Gemeinschaftsfremden aus der „Volksgemeinschaft“.

Die Gestaltung der Buchstaben des Lagertores durch den damit beauftragten Häftling und Bauhausschüler Franz Ehrlich vermittelt Widerstandswillen. Indem Franz Ehrlich die Buchstaben nach typografischen Vorlagen seiner Bauhauslehrer formte, schmuggelte er die von den Nationalsozialisten als „entartete Kunst“ verfemte Bauhaus-Moderne ein.

Die Dauerausstellung verschränkt den Blick in das von der SS keine zehn Kilometer vom Stadtzentrum Weimars betriebene Lager mit dem Blick in die deutsche Gesellschaft; eine Gesellschaft, die Lager und Ausgrenzung überwiegend akzeptierte, für gerechtfertigt und notwendig hielt, die

kaum Anstoß nahm und sich dem Lager vielfältig bediente. Allein zu Buchenwald gehörten 139 Außenlager. Insgesamt hielt die SS in diesem Komplex fast 280.000 Menschen aus mehr als 50 Ländern gefangen. Über 56.000 von ihnen, darunter 11.000 Juden, wurden von der SS ermordet oder fanden den Tod durch Erschöpfung, Hunger, Folter und medizinische Experimente.

Die Dauerausstellung spannt einen Bogen von den Folgen der Machtübergabe an die Nationalsozialisten 1933 einschließlich der Gründung des KZ Buchenwald am 15. Juli 1937 im Kontext der Kriegsvorbereitungen, über die eigentliche Lagergeschichte bis zu den Nachwirkungen seit der Befreiung der Häftlinge am 11. April 1945. Auffallend dabei ist die reibungslose Nachbarschaft von KZ und Stadt: Buchenwald wurde problemlos zum Bestandteil Weimars. Krankenhaus und Krematorium standen der SS für ihre Zwecke zur Verfügung; Weimarer Handwerker, Spediteure und Händler machten Geschäfte mit ihr.

Von 1945 bis 1950 nutzte die sowjetische Besatzungsmacht das ehemalige KZ-Gelände als Internierungslager (Speziallager Nr. 2). Bis 1950 hielt sie hier 28.000 Menschen gefangen, über 7.000 starben. Die 1958 von der DDR eingeweihte Nationale Mahn- und Gedenkstätte Buchenwald wurde in den 1990er Jahren umfassend neu konzipiert. Heute bietet sie vielfältige Angebote für Einzelbesucher wie für Gruppen.

Ständige Ausstellungen

*Buchenwald. Ausgrenzung und Gewalt 1937 bis 1945
Überlebensmittel – Zeugnis – Kunstwerk – Bildgedächtnis
Sowjetisches Speziallager Nr. 2 1945 bis 1950
Geschichte der Gedenkstätte Buchenwald*



www.buchenwald.de
www.foerdereverein-buchenwald.de



BLICK VOM WESTTUM DES KZ BUCHENWALD IN DAS EHEMALIGE LAGER



AUSSTELLUNGSRAUM IM HAUS DER WEIMARER REPUBLIK

Haus der Weimarer Republik

Von 1918 bis 1933 existierte die Weimarer Republik, Deutschlands erste Demokratie. Sie entstand nach dem Ersten Weltkrieg unter schwierigsten Bedingungen, aber hoffnungsvoll und dynamisch. Vieles von dem, was heute selbstverständlich ist, wurde damals geschaffen. Doch die Gegner der Demokratie bekämpften sie mit vielen Mitteln – was schließlich 1933 zu ihrer Zerstörung führte. Das Haus der Weimarer Republik erzählt diese Geschichte und zeigt auf, wie aktuell die Weimarer Republik heute noch ist – modern, multimedial, gegenwartsbezogen. Es ist ein Forum für Demokratie mit Platz für Ausstellung, Forschung und Bildung. Und das am authentischen Ort: in Weimar, der Geburtsstadt der ersten deutschen Demokratie.

Ab 2022 wird das lichtdurchflutete Gartengeschoss des Neubaus für Seminarangebote und buchbare Gruppenangebote zur Verfügung stehen. Darüber befindet sich die Sonderausstellungshalle, die im Frühjahr 2022 eröffnet wird.



www.hdwr.de
kostenfreier Eintritt mit der weimar card

THEATRE
KABARET

Deutsches Nationaltheater Weimar

Inszenierungen 2022_Auswahl

- Aida_Oper
- Buddenbrooks_Schauspiel ab 2. April
- Cabaret_Musical
- Caligula_Oper ab 12. Februar
- Carmen_Oper
- Die Ehe der Maria Braun_Schauspiel
- Die Legende von Paul und Paula_Schauspiel
- Die Räuber (Sommertheater)_Schauspiel ab 17. Juni
- Die Prinzessin von Trapezunt_Operette ab 7. Mai
- Der Sturm_Schauspiel ab 26. Mai
- Wilhelm Tell_Schauspiel



Aktueller Spielplan auf
www.weimar.de

Als Hoftheater eröffnet

Die Geschichte des heutigen Deutschen Nationaltheaters reicht bis zum ausgehenden 18. Jahrhundert zurück. 1791 wurde es unter der Leitung von Johann Wolfgang Goethe an gleicher Stelle als Hoftheater eröffnet. Mit der Staatskapelle Weimar, dem einzigen A-Orchester in Thüringen, beheimatet es ein erstklassiges Konzert- und Opernorchester. Ein breites Repertoire spannt den Bogen in Schauspiel, Oper und Konzert vom klassischen Kanon bis in die Gegenwart – ergänzt durch ein genreübergreifendes Programm des Kunstfestes Weimar das ebenfalls vom DNT ausgerichtet wird.

Wilde Wortkaskaden

Open-Air-Sommertheater mit Schillers „Räubern“

17. Juni bis 15. Juli

Das Deutsche Nationaltheater Weimar erfreut sein Publikum im Sommer mit einem Open-Air-Theater vor der urbanen Kulisse des ehemaligen e-werkes: Dieses Mal werden über mehrere Wochen Schillers *Räuber* im Freilufttheater unterhalten.



OPEN-AIR-THEATERBÜHNE AUF DEM GELÄNDE DES E-WERKES

Publikum lag sich in den Armen

Schillers Erstling, der 1782 in Mannheim unter gewaltigem Aufruhr im Publikum seine Uraufführung erlebte, ist wie gemacht für ein abenteuerliches Open-Air-Spektakel. Die Revolte des jungen Dichters gegen erstarrte soziale Hierarchien, die wilden Wortkaskaden, Verwechslungskatastrophen, der melancholische Glanz unglücklicher, romantischer Liebe und ein Figurenarsenal, zu dem der „etablierte Bösewicht“ genauso gehört wie „der edle Outlaw“, geben den Rahmen ab für eines der wirkmächtigsten Stücke der deutschen Theaterliteratur.

Das DNT lädt dazu ein, dem Ensemble in die böhmischen Wälder am e-werk zu folgen und den Zweikampf der Brüder Franz und Karl zu erleben. Es soll dem Publikum dabei ergehen wie dem Uraufführungspublikum, das sich, als der Vorhang fiel, weinend, johlend und trampelnd in den Armen lag.

Regie führt Jan Neumann, der dem Weimarer Publikum durch viele ungewöhnliche Aufführungen vertraut ist. Sein *Wilhelm Tell* wurde für den Deutschen Theaterpreis FAUST nominiert.



Sprache am Theater – Die Wucht der alten Texte

Drei Fragen an Beate Seidel

Chefdramaturgin
am Deutschen Nationaltheater
Weimar

Was präferieren Sie auf der Bühne: Alltagssprache oder gehobene Bühnensprache?

Kommt ganz auf den Gegenstand an. Ich liebe allerdings die alten Texte sehr, ihre sprachliche Wucht, die Poesie, die Grundsätzlichkeit in der Weltbetrachtung, die mich an die Gegenwart verweist.

Wenn Schillers *Räuber* nächsten Sommer auf die Open-Air-Bühne ziehen, hören wir dann eine modernisierte Text-Fassung?

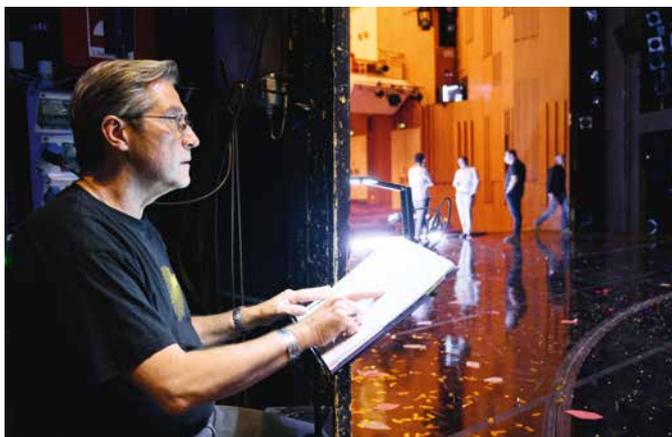
Sie hören Schiller. Den Zorn auf das „tintenklecksende Säkulum“ soll sich unser Karl Moor doch nicht nehmen lassen. Aber natürlich inszeniert Jan Neumann eine Geschichte für das Publikum heute. In welchen Inszenierungsdetails sich das widerspiegeln wird, darauf dürfen alle gespannt sein.

Heute teilt sich das gesprochene Wort die Aufmerksamkeit oft mit Videos und Musik. Nimmt die Bedeutung deshalb ab?

Das Theater ist einer der wenigen Orte, an denen direkte Kommunikation zu allen möglichen Fragen menschlichen Seins nach wie vor stattfindet. Es lebt von der konkreten Ansprache seines Publikums. (Auch ein Schweigen kann gefühlt sehr wortreich und direkt sein ...) Insofern glaube ich an die Bedeutsamkeit von Sprache.

Die Flüster-Künstler neben der Bühne

Möglichst unsichtbar und kaum vernehmlich arbeiten sie. Und dann hängt alles von ihnen ab: Wenn es auf der Bühne stockt oder im Idealfall kurz zuvor haben sie ihren Auftritt. Zwei Frauen und Männer der Soufflage am Deutschen Nationaltheater Weimar bewegen sich mit ihrer hochkonzentrierten Arbeit am Rand der Telepathie.



SOUFFLEUR PETER UMSTADT BEI EINER PROBE



„Man kann es oder man kann es nicht“, **Peter Umstadt** lacht. Eine Ausbildung zum Souffleur oder zur Souffleuse gibt es nicht, man lernt von den anderen durch eigene Erfahrung und großes Einfühlungsvermögen. Dem ehemaligen Opernsänger kommen seine Sänger- und Dirigierausbildung und knapp zehn Jahren Praxis zugute. Seine Kollegin **Heike Lucius** ist ausschließlich im Schauspiel tätig und springt schon seit mehr als zwei Jahrzehnten zuverlässig mit dem richtigen Stichwort zur richtigen Zeit ein.

Der traditionelle Arbeitsplatz an der vorderen Bühnenkante im eingelassenen Kasten, aus dessen Inneren für das Publikum unsichtbar und unhörbar die helfenden Worte kommen, hat nahezu ausgedient. Im Schauspiel gibt es



SOFFLEUSE HEIKE LUCIUS BEIM MONOLOG „AM BODEN“

ihn gar nicht mehr, in der Oper wird er auch immer seltener. „Ich saß nur einmal dort“, erinnert sich Heike Lucius. Für sie war das der ideale Platz, doch dem Bühnenbild ist er eher abträglich, so dass der berühmte Kasten schließlich ganz verschwand. Heute sitzt die Souffleuse in der ersten Zuschauerreihe, auf der Seitenbühne neben dem Inspizientenpult oder in der Lichtgasse.

Von der ersten Probe an sind die Souffleure bei jedem Stück dabei. Am häufigsten werden die Stichworte zu Beginn der Proben benötigt, wenn der Text nur vorgelernt ist, der Regisseur noch viel ändert und Pausen oder eine Videoeinblendung im Textbuch – in der Oper ist es der Klavierauszug – zu vermerken sind.



SOUFFLEUR PETER UMSTADT IN DER AUFFÜHRUNG „CABARET“

Zehntelsekunde zum Entscheiden

„Flüstern oder hauchen“ bedeutet soufflieren wörtlich übersetzt. Heike Lucius nennt es auch senden. Bestenfalls spürt sie möglichst vorher, wenn etwas ins Stocken gerät. Die große Kunst des Soufflierens ist binnen einer Zehntelsekunde zu entscheiden, ob „ich jetzt das Stichwort rein gebe oder nicht“. Eindeutig ist ein Blick, eine kleine Bewegung des Kollegen, ein kleines Fingerschnippen – meistens unbemerkt für den Zuschauer. Oder war es doch nur eine ungewohnt längere Pause, ein Luftholen? Es kommt durchaus vor, dass die Hilfe unnötig war. Dann kommt ein Hinweis nach der Vorstellung. Andersherum merkt die Souffleuse spätestens nach dem zweiten Mal an, wenn immer wieder der gleiche Satz verdreht wird.

Es ist live

Nur einmal ist es Heike Lucius passiert, dass ein Schauspieler bei einem langen Monolog einen regelrechten Blackout hatte. Auch auf das wiederholte und immer lauter werdende Vorsagen reagierte der Kollege nicht. Bis in den 2. Rang habe man sie bereits gehört. „Ich bekam schon Herzklopfen, der Regieassistent kam schon zu mir – es hätte ja auch etwas Gesundheitliches sein können.“ Bis der Mime plötzlich zu ihr lief und fragte: „Was sag ich denn jetzt, Lucie?“. Die Souffleuse lacht, nennt aber keine Namen. „Das ist Theater. Es ist live – der große Unterschied zum Film.“ Unumwunden gibt die erfahrene Souffleuse zu, dass sie ebenso vom Premierenfieber gepackt werde wie das Ensemble auf der Bühne: Doch ihre Rolle ist der Ruhepol, den spielt sie dann. Und ihre Vorlieben

im Repertoire? Komödien, besonders die von Shakespeare. Eines ihrer liebsten Stück war zuletzt dennoch ein Zeitgenössisches: *Der Gott des Gemetzels* von Yasmina Reza – eine Tragikomödie mit viel bissigem Dialogpingpong.

Auch der Opern-Souffleur geht ganz in seiner Rolle auf: Peter Umstadt hat es sich angewöhnt, vor der Vorstellung kurz in der Maske vorbeizuschauen: „Dann sehe ich schon, wie die Stimmung ist.“ Er erkenne im besten Fall, „wenn jemand einen schlechten Tag hat, dann stelle ich mich darauf ein.“ 49 Stücke mit 400 Vorstellungen habe er bereits betreut. Manche Partien sang er in seiner aktiven Laufbahn selbst. Der Wechsel vom Sänger „von da oben runter in Schuhhöhe“ sei nicht frei von Wehmut gewesen, damit habe er aber nach wenigen Vorstellungen abgeschlossen.

Gib’ mir alles

Öfter als Texthilfe gibt er das Zeichen zum pünktlichen Einsatz – wie ein stiller Mitarbeiter des Dirigenten. Manchmal wird er von Kollegen vor der Vorstellung direkt darum gebeten, an einer schwierigen Stelle zu helfen oder wie im Fall einer polnischen Gastsängerin, die rundheraus sagte: „Gib’ mir alles.“ Auch ihm ist ein großer Zwischenfall schon passiert: In einem Duett setzten die Sänger einen Takt zu früh ein. Um möglichst schnell ihre Aufmerksamkeit zu erlangen, wusste sich Peter Umstadt nicht anders zu helfen, als mit der flachen Hand auf die Noten zu klopfen, hörbar für alle. Gerade noch rechtzeitig, bevor alles ins Stolpern geriet.

Peter Umstadts Markenzeichen ist seine Souffleurtasche: eine Art Notfallkoffer mit Traubenzucker, Hustenbonbons, Pflaster, Kreislauftropfen, Schere und für einige lange Vorstellungen drei Flaschen stilles Wasser. „Und fast alles wurde schon mal gebraucht“, sagt er lächelnd.

Zu erleben sind die beiden Flüster-Künstler in der aktuellen Spielzeit u. a. in *Die Ehe der Maria Braun* und *Lotte in Weimar* (Heike Lucius) oder in *Cabaret* und *Aida* (Peter Umstadt).

Meine Empfehlung

Theater ist magisch: live, voller großer Gefühle und streitbar. Auf der Bühne des Weimarer DNT wird das alles mit großer Leidenschaft eingelöst. Mein Tipp: „Die Legende von Paul und Paula“ – eine großartige Wieder- und Neuentdeckung.

Uta Kühne, geborene Weimarerin und Pressesprecherin der weimar GmbH



Bühnenspektakel



KÜNSTLERGARTEN WEIMAR



Meine Empfehlung

Für mich ein blühendes Zentrum voller Kreativität: der Künstlergarten am Theaterplatz. Fast noch unter den Augen des Denkmalsduos Goethe und Schillers empfängt der Künstlergarten in den Sommermonaten nahezu täglich mit Musik, Literatur oder Cineastik.

Kerstin Fürst, Weimar-Liebhaberin und Online-Könerin der weimar GmbH



DANIIL TRIFONOV, THÜRINGER BACHWOCHE

Künstlergarten

Sommermonate

Ein virtuoser Veranstaltungsort, blühender Garten, kreatives Ballungszentrum und entspanntes Refugium inmitten der Stadt: der Künstlergarten. In den Sommermonaten verwandeln Bands und Singersongwriter mit Livemusik den Garten in den Abendstunden in einen lauschig-romantischen oder temperamentvoll-fröhlichen Ort. Filmische Kostbarkeiten aus der Zeit der Weimarer Republik und Lesungen ergänzen das Programm. Tagsüber bietet der Künstlergarten am lebendigen Theaterplatz einen überraschend entspannten Rückzugsort für eine Kaffeepause nach dem Museumsbesuch oder während des Stadtspaziergangs.



Thüringer Bachwochen

8. April bis 1. Mai

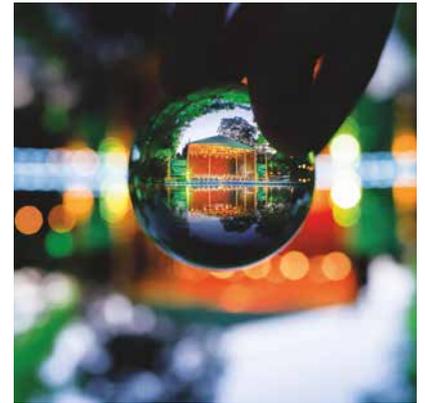
Die wunderbare Musik Johann Sebastian Bachs in ihrer ganzen Vielfalt und Einzigartigkeit steht im Mittelpunkt des größten Klassikfestivals in Thüringen, den Thüringer Bachwochen. 2022 nimmt das Festival das 500. Jubiläum von Luthers Bibel-Übersetzung zum Anlass, historische wie zeitgenössische Bearbeitungen in den programmatischen Mittelpunkt zu stellen: Bachs Luther-Kantaten ebenso wie neue Deutungen seiner Werke, getanzt, inszeniert, arrangiert oder mit neuen Texten versehen. So wird man Bach in Gebärdensprache, in einem neuen Requiem, in virtueller Rekonstruktion seines Weimarer Schaffensortes entdecken können – reichlich Gelegenheit die altvertraute Musik ganz neu kennenzulernen, an den historischen Orten seines Lebens und Wirkens. Die Himmelsburg, Bachs beliebter aber bei einem Schlossbrand zerstörter Konzertort, wird virtuell wieder auferstehen.



Tipp: Besuchen Sie die visuelle Rekonstruktion der Himmelsburg vom 10. April bis 1. Mai 2022 auf dem Platz der Demokratie oder den Bach-Erlebnisraum in der Bastille.



OPEN-AIR-KONZERTNACHT IM WEIMARHALLENPARK



Open-Air-Konzerte im Weimarhallenpark

9. und 16. Juli

Es gibt kein größeres und wohl auch kein beliebteres Klassik-Konzert in Thüringen: Das Open-Air-Konzert der Staatskapelle im Weimarer Sommer. Die Seebühne im Weimarhallenpark bietet die atmosphärische Kulisse für einen unvergesslichen, italienischen Abend unter dem Motto „Bella Italia“. Ein gut aufgelegtes Orchester freut sich auf ein populäres Programm

und verbreitet gehobene Ferienlaune. Das eindrucksvolle Sommerkonzert verfolgt das Publikum von den Terrassen der Weimarahalle oder bei einem gemütlichen Picknick von den Wiesen rund um den stimmungsvoll illuminierten Weimarhallenteich aus. Eine Woche zuvor, am 9. Juli, tritt an gleicher Stelle Chris de Burgh auf.

Köstritzer Spiegelzelt

4. Mai bis 19. Juni

2022 wird ein Festivaljahr mit langjährigen Freunden. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit hohem Unterhaltungswert. Musik, Theater, Kabarett sind hier die Säulen des Erfolgs. Unter dem roten Samthimmel des originalgetreuen belgischen Spiegelzeltes präsentieren sich in einmaliger Atmosphäre nationale und internationale Künstler wie Maybepop, Anna Mateur, ONAIR, Willy Astor, Alfons, Lisa Fitz, Gustav Peter Wöhler, Martin Zingsheim und viele andere. Der Spiegelzelt-Biergarten lädt zum Genuss kulinarischer Köstlichkeiten ein. Seit 18 Jahren ist das Köstritzer Spiegelzelt ein fester und unverzichtbarer Bestandteil des Weimarer Kulturangebots und verwandelt den Beethovenplatz am Ilmpark in einen belebten und beliebten Treffpunkt für Weimarer und ihre Gäste bis zum Sommeranfang.



KÖSTRITZER SPIEGELZELT



Tickets für alle Veranstaltungen:
Tourist Information Weimar, Markt 10, Telefon: 03643 745-0,
tourist-info@weimar.de



KUNSTFEST WEIMAR



Tickets für alle Veranstaltungen
 Tourist Information Weimar, Markt 10
 Telefon: 03643 745-0
tourist-info@weimar.de

Kunstoff Weimar

24. August bis 10. September

Das Kunstoff Weimar ist Thüringens größtes und ein deutschlandweit renommiertes Festival für zeitgenössische Künste. Vom 24. August bis 10. September wartet das Festival mit einem umfassenden Programm aus Musiktheater und Konzerten unterschiedlichster Stile, Tanz und Performance bis hin zu Film, Ausstellung, Literatur und Debatte auf. Höhepunkt 2022 wird ein großes, musikalisches Open-Air-Event zum Auftakt am 24. August unter der Leitung von Opernregiestar Schorsch Kamerun sein, zugleich Sänger der legendären Goldenen Zitronen. Das Publikum kann sich auf Projekte mit Bariton Matthias Goerne oder große Tanzabende mit den gefeierten südafrikanischen Starchoreographen Greg Maqoma und Vuyani Dance freuen.



DEUTSCHES NATIONALTHEATER WEIMAR



THEATER IM GEWÖLBE IM CRANACH-HAUS AM MARKT

Theater im Gewölbe

Das Theater im Gewölbe im Cranach-Haus bietet im Ambiente der Kreuzgewölbe des ältesten Renaissance-Hauses und mit Blick auf den Weimarer Markt mit seinen Produktionen die Auseinandersetzung mit den Klassikern und ihren Werken. Mit einem Repertoire von über 30 Inszenierungen und einem beeindruckenden Saal ist das Privattheater fester Bestandteil des Weimarer Kulturkalenders. Leben und Schaffen von Goethe und Schiller werden hier dargeboten. Und immer ist der Zuschauer ganz nah bei den Akteuren: ob beim Kammerstück mit überzeugenden Schauspielern, beim literarisch-musikalischen Programm mit Sängern, Sprechern und Instrumentalisten oder beim meisterlichen und kurzweiligen Figurentheater.



BILDUNGSORT WEIMAR: VIEL MEHR ALS KLASSIK

Aufklärung, Weimarer Republik, Bauhaus, Buchenwald, DDR und Friedliche Revolution: Wie kam an einem anderen Ort lassen sich in Weimar Geschichte und Kultur Deutschlands entdecken und im wahrsten Sinne des Wortes „begreifen“. Es geht dabei um Sprache, Literatur, Kunst und Architektur ebenso wie um Politik, Philosophie, Ideologie und Geschichtsschreibung. Es geht um Persönlichkeiten, die mit ihrem Denken und Handeln Wegbereiter*innen und Vorbilder waren: Martin Gropius, Henry van de Velde, Marianne Brandt, Friedrich Ebert, Marie Juchacz, Stéphane Hessel um nur einige zu nennen. Es geht um Fortschritt und Irrwege, Humanismus und Barbarei.

DEUTSCHLANDS GEGENWART VERSTEHEN

Wie ist Deutschland zu dem geworden, was es heute ist? Die Weimarer Klassik, die Verfassung der Weimarer Republik, der Nationalsozialismus, die sowjetischen Besatzung, der Sozialismus und die Friedliche Revolution haben unser Land geprägt und zu dem gemacht, was es heute ist. In Weimar können sich junge Menschen sehr anschaulich



damit beschäftigen und sich zugleich die Frage stellen, wie wir Vergangenes aufzeichnen und daraus lernen: Wer schreibt Geschichte? Woran wollen wir uns erinnern? Was bedeutet sie für uns heute?

STADT DER MODERNE

Die Nationalversammlung 1919 zeigt, dass Menschen eine freiere und gerechtere Gesellschaftsordnung erschaffen können. Die so gegründete Weimarer Republik und das Bauhaus einerseits und die NS Gauhauptstadt andererseits verdeutlichen die Widersprüchlichkeit der Moderne. Weimar bietet die Chance, über grundsätzliche Fragen nachzudenken: Für welche Werte stehen wir? Welche Gesellschaft, welche Zukunft wollen wir gestalten? Freiheit, Gerechtigkeit, ein gutes Leben: Was heißt das für uns?

EUROPÄISCHE JUGENDBILDUNGS- UND JUGENDBEGEGNUNGSSTÄTTE WEIMAR

In enger Zusammenarbeit mit Bildungsträgern der Stadt entwickeln wir Programme für Gruppenaufenthalte. Lassen Sie sich auf unserer Webseite inspirieren und besprechen Sie Ihre Klassen- oder Gruppenfahrt mit uns: www.ejbweimar.de



EJBW



Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar

Jenaer Straße 2/4
99425 Weimar (Germany)

Fon +49 (0) 3643 827-110
kontakt@ejbweimar.de





Juni

Weimarer Gartenlust

3. bis 6. Juni, Schloss und Park Belvedere

„Die Räuber“ von Friedrich Schiller

17. Juni bis 15. Juli, Sommertheater am e-werk Weimar

FESTWOCHE

anlässlich des Jubiläums 150 Jahre
Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

18. bis 25. Juni

Spiel der Saiten

19. Juni

Klangvolle Matinee der Institute für Alte Musik und Gitarre

Von Liebe und Abschied

19. Juni, 19.30 Uhr

Gropius Quartett erkundet Schicksale

Musikgeschichte und ihr Kanon

20. Juni

Diskussionsrunde zu Eurozentrismus

Vergessen und Vergöttert

21. Juni

Solo und Lied mit Klavier- und Gesangsstudierenden

Romantische Serenaden

22. Juni

Kammerorchester aus Lehrenden und Ehemaligen

Festkonzert zum 150. Geburtstag des Kammerchores und Hochschulorchesters

23. Juni

Opulenz in Licht und Klang

24. Juni

150 Mitwirkende präsentieren
„Franz Liszt arrangiert“

Von Elementen, Inventionen und Affekten

25. Juni

Barockfest mit Musik und Tanz

Juli

Bachs 3 mal selbst

3. bis 10. Juli

Internationaler Improvisationswettbewerb
für Alte Musik Ensembles

Chris de Burgh

9. Juli, Weimarahallenpark

Open Air auf der Seebühne im Weimarahallenpark

Open-Air-Konzertnacht „Bella Italia“ mit der Staatskapelle Weimar

16. Juli, 20 Uhr, Weimarahallenpark

62. Weimarer Meisterkurse der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

16. bis 30. Juli,

verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Yiddish Summer Weimar

Mitte Juli bis Mitte August,

verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Sommertheater im Bienenmuseum

Juli



Diese Angaben gelten unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen
unter www.weimarer-sommer.de



August

Kunstfest Weimar

24. August bis 10. September,
verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Gartenfest zu Nietzsches Geburtstag

25. August, Nietzsche-Archiv

32. Goethe Weinfest

25. bis 28. August, Frauenplan

Goethe-Geburtstag

28. August

September

32. Töpfermarkt

3. und 4. September, Marktplatz



**BACH WETT
BIENNALE BE
WEIMAR WERB**

SO 03.07. – SO 10.07.2022

**BACHS
3 MAL
SELBST**

3 MAL

**INTERNATIONALER
IMPROVISATIONSWETTBEWERB
FÜR ALTE MUSIK ENSEMBLES**

**INTERNATIONALER WETTBEWERB
FÜR ORGELIMPROVISATION
IN THÜRINGEN**

**THEMENTAG VOKALIMPROVISATION
FÜR SÄNGER*INNEN, CHOR UND
VOKALENSEMBLES**

**KONZERTE / OPEN AIR JAM SESSIONS /
ÖFFENTLICHE WERTUNGEN
AN AUTHENTISCHEN ORTEN DER
BACHSTADT WEIMAR**

www.bachbiennaleweimar.de

www.bachweltweimar.de

9. BACH BIENNALE WEIMAR
Inspired by Bach...! 01.-09. Juli 2023

**BACH
BIENNALE
FÜR WEIMAR**

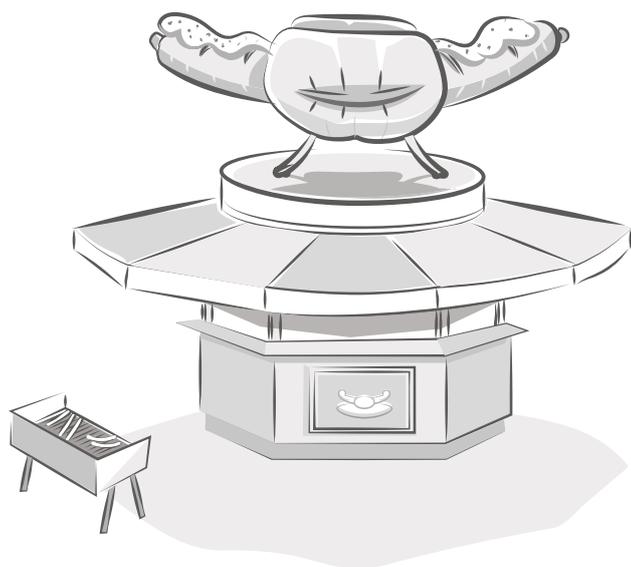
Feste, die verzaubern – Märkte, wie gemalt



TÖPFERMARKT



WEIMARER ZWIEBELMARKT



Museen, Kultur und Geschichte: Klingt mühsam? Weimar kann auch leicht sein. Bei einem Besuch zum berühmten Zwiebelmarkt im Oktober, zum Weinfest rund um Goethes Geburtstag oder zur Weimarer Weihnacht im Advent zeigt sich Weimar von seiner traditionellen Seite. Empfohlen sei der tägliche Grüne Markt vor allem ab der Wochenmitte, wenn besonders viele Gemüsebauern und Blumenhändler direkt vor dem Rathaus ein farbenfrohes Potpourri anrichten. Zwischen den Ständen schlendern und nebenbei dem Markt-Plausch lauschen – das erdet und entspannt.



WEINFEST VOR GOETHES WOHNHAUS

Ostermarkt

9. und 10. April

Kunsthandwerker und Händler stimmen mit ihren Ständen und Waren auf das bevorstehende Osterfest ein – Frühlingserwachen rund um den geschmückten Neptunbrunnen mit Gastronomie. Eine gute Gelegenheit, die ersten warmen Tage zu genießen.

Blumenmarkt

15. Mai

Blühende Zierden und exotische Gewächse begeisterten schon zu Goethes Zeiten den Fürstenhof und viele Zeitgenossen. Damals wurde es Mode, regen Handel mit den seltensten Züchtungen zu betreiben. Heute locken die Gärtnerbetriebe der Region mit einer prächtigen Auswahl zum Blumenmarkt. Selbst für nicht-gärtnernde Marktbesucher ist der Blumenmarkt eine Augenweide.

Weinfest

25. bis 28. August

Rund um den Goethe-Geburtstag am 28. August wird das Weinfest auf dem Frauenplan gegenüber von Goethes Wohnhaus gefeiert. Im geselligen Weindorf wird so mancher Schoppen auf das Wohl des Dichters geleert. Winzerfamilien aus ganz Deutschland reisen an und ergänzen die heimischen Anbieter.

Töpfermarkt

3. und 4. September

Nicht nur Töpfer aus Thüringen bieten auf dem Marktplatz ihre kostbaren und zerbrechlichen Waren feil und demonstrieren ihr Handwerk. Das vielfältige Sortiment ist zum Markenzeichen für den Weimarer Töpfermarkt geworden. Mehr als 40 Stände reihen sich auf dem Marktplatz aneinander. Höhepunkt des Innungs-Töpfermarktes ist die Ausstellung der Gesellenstücke und die traditionelle Freisprechung der Lehrlinge.

Zwiebelmarkt

7. bis 9. Oktober

Drei Tage lang ist Weimar „auf Zwiebel“: Auf dem Kuchen, in der Pfanne, im Zopf, als Gesteck und auf der Krone der Zwiebelmarktkönigin hat sie ihren Auftritt. Der Weimarer Zwiebelmarkt ist 369 Jahre alt. Das traditionelle Markttreiben bestimmen die Heldrunger Zwiebelbauern mit ihren Zwiebelrispen, Trockensträußen und Zwiebelschmuck. Das Musikprogramm bietet an allen drei Tagen Unterhaltung.



Diese Angaben gelten unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen unter www.weimar.de

Weimarer Weihnacht

22. November 2022 bis 5. Januar 2023

Eine weihnachtlich geputzte Stadt begrüßt die Besucher in der Adventszeit. Die Altstadt verwandelt sich in einen vom Lichterglanz beleuchteten Weihnachtsmarkt, der sich von Ende November bis Anfang Januar mit seinen Ständen und Glühweinhütten vom Marktplatz bis hin zum Theaterplatz erstreckt.

Auch über die Weihnachtsfeiertage hinaus empfängt die Stadt ihre Besucher festlich geschmückt und mit buntem Markttreiben. Bis zum 5. Januar 2023 laden die Hütten auf dem Marktplatz weiter zum Verweilen ein. Die prächtige Fichte, die im Advent in der Mitte des Weimarer Marktplatzes im Glanz der Lichterkette erstrahlt, erzählt von der besonderen Tradition der Weimarer Weihnacht: Um 1815 überraschte Hofbuchhändler Hoffmann mit dem ersten öffentlichen

Weihnachtsbaum die ganze Stadt. Er wollte seinen bürgerlichen Wohlstand mit den Armen teilen und ließ den Baum aufstellen. Ärmere Familien, die sich keine Tanne leisten konnten, sollten an dem schönen Brauch teilhaben. Und noch ein weihnachtliches Detail hat seinen Ursprung in Weimar: Das bekannte Weihnachtslied „O du fröhliche ...“ erklingt in Weimar schon in der Vorweihnachtszeit besonders oft. Johannes Falk, ein Zeitgenosse Goethes, Schriftsteller, Philosoph und Sozialpädagoge, verfasste den Text.





Adventsmarkt im Bienenmuseum

3. und 4. Dezember 2022 ●

Der kleine Bruder der Weimarer Weihnacht ist der Adventsmarkt im Bienenmuseum, der immer am zweiten Advent stattfindet. Zahlreiche Kunsthandwerker bieten nicht nur ihre Waren feil, sondern führen ihr Handwerk auch vor. Mit von der Partie sind auch die heimischen Imker mit ihren typischen Produkten. Thüringer Spezialitäten zum Kosten und Mitnehmen sind ebenfalls im Angebot. Zum Kinderprogramm gehören Flohzirkus und Puppentheater. Handgemachte Musik macht die Atmosphäre im Hof des Bienenmuseums perfekt.



Kauf Dir ein Stück Bauhaus

11. Dezember 2022 ●

Der ungewöhnliche Weihnachtsmarkt an der Bauhaus-Universität Weimar: Studierende und Absolventen bieten eine Vielfalt an individuellen Einzelstücken, Kleinserien und Handgefertigtem an.

Eislaufen zu Füßen der Dichter

Buchstäblich unter den Augen des Dichterpaares Goethe und Schiller auf dem Theaterplatz drehen Groß und Klein auf der Eisbahn ihre Runden. Goethe selbst war ein großer Fan des Sports und ließ dafür auch mal die Korrespondenz liegen: „Eine sehr schöne Eisbahn bei dem herrlichen Wetter hat mich abgehalten, Ihnen dieser Tage zu schreiben.“ (aus *Goethe als Eisläufer*, August Gassner) Kinder und Familien sind in Weimar besonders gern gesehene Besucher zur Weimarer Weihnacht. Ein abwechslungsreiches Programm vor und in der Märchenhütte schürt die Vorfreude.



Diese Angaben gelten unter Vorbehalt. Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen unter www.weimar.de



Mit Leib und Seele für Genießer



Kaffeetrinken auf dem Campus

Bauhaus.Atelier, Besucher- und Informationszentrum, Geschwister-Scholl-Straße 6a

Das Bauhaus.Atelier im Hof des Hauptgebäudes der Bauhaus-Universität Weimar ist die zentrale Anlaufstelle für Gäste der Universität sowie kommunikativer Ort für Studierende, Mitarbeitende und Lehrende. Verweilen Sie auf einen Kaffee, informieren Sie sich über die Universität und ihre Geschichte und entdecken Sie kreative Souvenirs. Hier starten auch die studentischen Bauhaus-Spaziergänge.



Gastlichkeit und Geschichte

Restaurant Erbenhof, Brauhausgasse 10

Seit über zehn Jahren interpretiert das Restaurant Erbenhof im Herzen Weimars regionale Küche auf zeitgemäße Art. Ob im Restaurant oder im Innenhof des barocken Gebäudeensembles – hier lässt es sich vorzüglich genießen. In der entspannten Atmosphäre des einstigen Schallerschen Erbenhofs genießen Sie hausgemachte Kaffeespezialitäten oder ein erlesenes Glas Wein. Das Restaurant zeugt von der gelungenen Verbindung zwischen Gastlichkeit, Genuss und Geschichte.



Thüringer Küche mit bestem Service

Sächsischer Hof Weimar, Eisfeld 12

Das Weimarer Traditionsgasthaus am Herderplatz empfängt mit gemütlicher Gaststube, schattigem Biergarten und Terrasse mit Blick auf die Stadtkirche. Serviert wird zu Mittag und Abend traditionelle Thüringer Küche: Braten,

Wild, Geflügel und Fisch. Auf der Getränkekarte stehen feine Weine aus der Region, Weimarer Bier und das naturtrübe „Kutscher“ zur Auswahl. Die Geschichte des Hauses verpflichtet die Wirtsfamilie Trommler – hier erwarb François René Le Goullon, der Mundkoch der Herzogin Anna Amalia, seinen Ruhm als deutsch-französischer Starkoch des 19. Jahrhunderts.



Leben genießen in Weimars Mitte

La Tarte – Bistrot-français und Restaurant, Jakobstraße 5-7

Das La Tarte pflegt dort, wo früher Brot und Kuchen gebacken wurde, eine klassische französische Küche mit saisonalen und regionalen Produkten. Ein bei den Gästen beliebtes Angebot sind die Flammkuchen. Küchenchefin Elizabeth Leroy-Maass, eine waschechte Bretonin, liebt nicht nur die traditionellen Gerichte ihrer Heimat, sondern auch die Kombination französischer und thüringer Rezepte und Zutaten. Im Sommer lädt ein Hofgarten an die frische Luft ein. Kulinarische Themenabende, bei denen die Gäste an langen Tischen sitzen und Köstlichkeiten französischer Regionen kennenlernen und genießen, finden ganzjährig statt.



Alles, was das Leseherz begehrt



Wo Weimars Prominenz die Bücher kaufte

Hoffmann's Buchhandlung, Schillerstraße 9

Eine der geschichtsträchtigsten und ältesten Buchhandlungen Deutschlands ist seit 1710 in der Weimarer Altstadt zu finden. Neben Goethe, Schiller, Herder und Herzog Carl August gehörte auch das Bauhaus um Walter Gropius zu den Kunden der einstigen Hofbuchhandlung. Die traditionsreichen Räume laden in original-historischem Ambiente zum Stöbern ein. Das handverlesene Sortiment aus den Genres Unterhaltung, Sachbuch, Regionalia, Kinderbuch und Manga wird mit Klassikern abgerundet.



Ein Paradies für Papierliebhaber und Schreibwaren-Enthusiasten

Arthographie-Werkstatt, Marktstraße 5, Weimar

Schon beim Eintreten ist die Liebe zur Ordnung und Ästhetik zu spüren – eine Bereicherung für jeden Schreibtisch. Neben den sorgfältig ausgewählten Büroaccessoires, die im Laden zu finden sind, entstehen hier auch mit großer Leidenschaft gestaltete Schreibwaren. Der Fokus der eigenen Papierprodukte liegt auf schlichter, ästhetischer und vor allem praktischer Büroorganisation. Eine insgesamt inspirierende Atmosphäre, die Lust auf Büroarbeit macht.





Ausgesucht und Handverlesen

Eckermann Buchhandlung, Markstraße 2

Im Herzen der Klassikerstadt, im historischen Viertel zwischen Marktplatz und Herderkirche gelegen, lädt die inhabergeführte Buchhandlung zum Stöbern, Lesen und entspannten Verweilen ein. Ob Bestseller oder ausgewählte Empfehlungen, Kinderbücher, Klassiker oder Literatur über Weimar und seine Geschichte: Lesebegeisterte sind hier richtig und können sich auf die Beratung verlassen. Das stattliche alte Löschhaus mit seiner schönen dekorativen Fachwerkfassade und dem auskragenden Obergeschoss ist seit 2004 Sitz der Buchhandlung und zählt mit seiner mehr als 400-jährigen Geschichte zu den ältesten und prägendsten Bauten innerhalb der historischen Bebauung des alten Marktviertels.



Lange Tradition und fortschrittliche Zukunft

Die Eule, Knabes Verlagsbuchhandlung Weimar GmbH, Frauenplan 9-11

Als Schaufenster des traditionsreichen Knabe Verlages Weimar führen Juliane Bleis und Steffen Knabe seit sechs Jahren die Buchhandlung mit dem Fokus der Nachhaltigkeit. Das umfangreiche Programm des Knabe Verlages wird abgerundet mit sorgfältig und liebevoll ausgewählten Kinderbüchern, Belletristik, Sachliteratur, Regionalliteratur, Papeterie und kleinen Geschenken.



ERLEBNIS SHOPPING

Auf 4 Etagen
Erleben, Einkaufen
& Genießen!



I ♥
ATRIUM

800+ Parkplätze 1h gratis, dann 50ct./30min

WEIMAR-ATRIUM.DE

[f](#) [@](#) /WEIMAR.ATRIUM

Weimar am Abend



Seit 325 Jahren ein Ort der Begegnung

Hotel Elephant Weimar, Markt 19

In der Bar und Weinkost des Traditionshauses erleben Reisende aus der ganzen Welt und die Weimarer klassisch-innovative Barkultur und ein facettenreiches Kulturprogramm. Im Rahmen von Konzerten, Lesungen wie auch Filmabenden sorgen feine Tropfen, experimentelle Cocktails und hausgemachte Speisen für genussreiche Unterhaltung. Ein geselliger Ort, um (sich in) Weimar zu begegnen und ins Gespräch zu kommen und das schon seit 325 Jahren.



Meine Empfehlung

Nach einem Besuch im Lichthaus-Kino, im ehemaligen Straßenbahndepot, ist der urig-gemütliche Smuggler's Irish Pub, der nun schon über 25 Jahre seine Gäste empfängt, ein perfekter Ausklang zum Abend.

Christian Schacke, geborener Weimarer und Webmaster der weimar GmbH

Planbar – die Summe aus allem

Planbar, Jakobsplan 6

Immer wieder verjüngen sich die Gäste und bleiben doch die Alten. Wohl weil das Publikum, das sich in der Planbar trifft, das gleiche will: Gute Musik – am Wochenende vom DJ, souveräne Barkeeper, deren Tun man am Tresen sitzend gern verfolgt, das Stimmengewirr aus dem Off, die Mischung aus Studenten und Leuten, die schon immer herkommen. In der Jakobsvorstadt gelegen, wird man nach dem Besuch des Lichthaus-Kinos oder einer Theatervorstellung im e-werk fast zwangsläufig auf einen (oder zwei) Absacker in der Planbar den Abend ausklingen lassen.



Vom Frisörsalon zur trendigen Bar

Salon Konetzny, Humboldtstraße 18

Mit viel Liebe zum Detail wurde ein ehemaliger Frisörsalon zur Bar. Zwischen freiliegenden Holzbalken und Designerleuchten findet sich die richtige Kombination: Ob mit fruchtigem Bio-Rotwein und Oliven am Holzofen, einer hausgemachten Holunderlimo auf der Couch oder doch einem frisch gezapften Kellerbier am Tresen. Handverlesene und wechselnde Bargetränke runden das Sortiment ab.





SCHLOSSPARK ETTERSBURG

Ausflüge in die Umgebung

Schloss Ettersburg_9 km

Das Ettersburger Schloss-Ensemble gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe „Klassisches Weimar“ und besteht aus dem alten Schloss, der sich anschließenden Kirche und dem vorgelagerten neuen Schloss. Das Schloss kann für Tagungen und Feiern gemietet werden. Der Schlosspark und das Restaurant sind für Besucher öffentlich zugänglich.

www.schlossettersburg.de

weimar card*

Schloss und Liebhabertheater Kochberg_32 km

Südlich von Weimar nahe Rudolstadt liegt der einstige Landsitz von Goethes Herzensfreundin Charlotte von Stein. Zu Schloss Kochberg gehört ein herrlicher Landschaftspark, das historisch authentische Liebhabertheater und ein Museum, das Einblick in den ländlichen Musensitz mit enger Verbindung nach Weimar gibt. Aufführungen im historischen Theater sowie andere Veranstaltungen locken zusätzlich nach Großkochberg.

www.klassik-stiftung.de

Kunsthhaus Apolda Avantgarde_16 km

Längst ist die Gründerzeit-Villa in Apolda zum festen Begriff in der Thüringer Ausstellungsszene geworden. Namhafte Ausstellungen von Künstlern verschiedenster Genres wie Max Liebermann, Francisco de Goya, Pablo Picasso, Camille Claudel oder auch Karl Lagerfeld sorgten für Aufsehen und zogen die Besucher scharenweise in die Glockenstadt.

www.kunsthhausapolda.de

Ilmenau_60 km

Der Kupfer- und Silberbergbau führte Goethe als Bergbau-minister nach Ilmenau. Der Geheimrat war fasziniert von der unberührten Natur, die Ilmenau umgab – einer Landschaft mit bewaldeten Gipfeln und imposanten Felsformationen. Auf dem 20 Kilometer langen Goethewanderweg von Ilmenau nach Stützerbach wird jedenfalls schnell klar, warum er diese Gegend so liebte.

www.ilmenau.de



* kostenfreier Eintritt mit der weimar card

2022**JAHRESPROGRAMM**

16.01. – 18.04.2022

Ernst Barlach und Käthe Kollwitz

„Über die Grenzen der Existenz“

Konzeption: Dr. Jürgen Doppelstein, Ernst Barlach Museumsgesellschaft Hamburg

01.05. – 03.07.2022

Cornelia Schleime

„An den Ufern ferner Zungen“

Konzeption: Dr. Andrea Fromm

17.07. – 11.09.2022

Erich Heckel

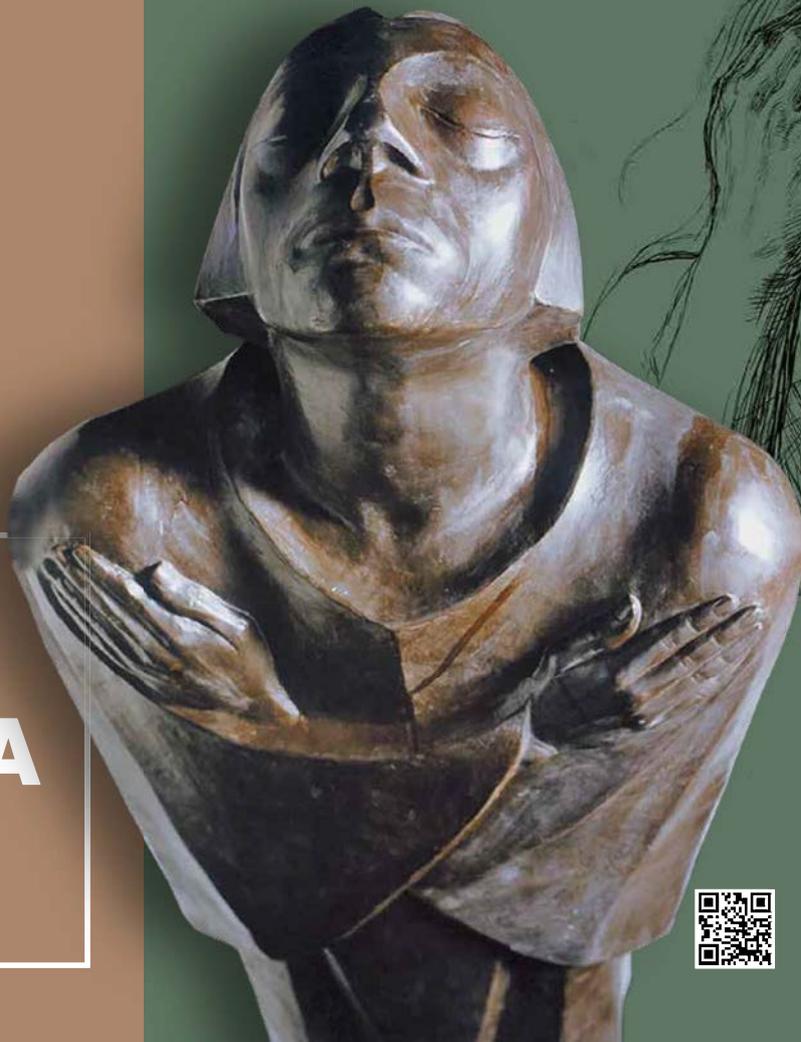
Aquarelle und Zeichnungen aus 6 Jahrzehnten

Konzeption: Nadine Stephan

25.09. – 18.12.2022

**Cezanne · Degas · Matisse
Hokusai · Hiroshige · Utamaro**Der Einfluss des japanischen Holzschnittes
auf die französische Avantgarde

Konzeption: René Scharf & Susanne Flesche, Kunsthistorikerin

**KUNST
HAUS
APOLDA
AVANT
GARDE****Di – So: 10.00 – 17.00 Uhr**Bahnhofstraße 42
99510 ApoldaTel.: 03644 - 51 53 64
Fax: 03644 - 51 53 65info@kunsthausapolda.de
www.kunsthausapolda.de
 **Kunsthaus.Apolda**



Naumburg_47 km

Der Naumburger Dom gilt als der Besuchermagnet an der „Straße der Romanik“ und wurde als ein Meisterwerk menschlicher Schöpferkraft und bedeutender Schnittpunkt menschlicher Werte in Bezug auf die Entwicklung der Architektur in das Welterbe der UNESCO aufgenommen. Die größte Anziehungskraft übt der Westchor mit seinen zwölf Stifterfiguren aus. Um 1250 geschaffen durch die Hand des Naumburger Meisters, gilt speziell Markgräfin Uta als Sinnbild für die „schönste Frau des Mittelalters“.

www.naumburg.de



Saale-Unstrut – Land aus Wein und Stein_50 km

In den Flusslandschaften um Saale und Unstrut leuchten Weingenuß und geschichtliche Traditionen besonders hell. Burgen, Städte, Dome und Klöster zeugen vom einstigen Glanz vergangener Tage und sind die beeindruckende Kulisse für eine sehenswerte und lebendige Region. Die über Jahrhunderte kultivierte Landschaft bedeutet intakte und erschlossene Natur zwischen historischen Bauten, Weinbergterrassen und Wasserläufen. Hier können Sie leben, genießen und entdecken. Die Menschen pflegen eine große Geschichte, Weinbau und eine außergewöhnliche Gastlichkeit, wie man sie nur zwischen Saale und Unstrut findet.

www.saale-unstrut-tourismus.de



Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden_25 km

Im Freilichtmuseum Hohenfelden wird das dörfliche Leben der Thüringer Vergangenheit lebendig. Liebevoll sanierte Bauernhöfe, Dorfschmiede und Schulgebäude, Bienenhäuschen, alte Werkstätten und Scheunen laden zur Besichtigung ein, interessant für die ganze Familie.

www.thueringer-freilichtmuseum-hohenfelden.de



weimar card*

Dornburger Schlösser_30 km

Am Rand eines Muschelkalkplateaus mit herrlichen Blickbeziehungen in das reizvolle Saaleland befindet sich das einzigartige Ensemble der Dornburger Schlösser aus unterschiedlichen Epochen. Das Alte Schloss berichtet von der Kaiserpfalz Otto I. Im Renaissanceschloss können Besucher das Wirken Johann Wolfgang von Goethes nacherleben und im Rokokoschloss in die höfische Tafelkultur eintauchen. Einmalig ist auch der nach französischem und englischem Vorbild gestaltete Park, angelegt auf fünf Terrassen mit steil abfallenden Weinbergen, Rosenspalieren und Laubengängen.

www.dornburg-saale.de



* kostenfreier Eintritt mit der weimar card



Jena_20 km

Wissenschaftszentrum, Hightechstandort, Kulturhochburg, Studentenparadies... all dies ist die Stadt Jena, die eingebettet in eine malerische Landschaft mit südländisch anmutendem Flair, reizvoller Umgebung aus Muschelkalkhängen und Orchideenvielfalt seit Langem für kulturhistorisch und botanisch-geologisch Interessierte als beliebtes Reiseziel gilt. Besuchen Sie das weltälteste Planetarium oder die historische Zeiss-Werkstatt im Deutschen Optischen Museum, Schillers Gartenhaus oder das Romantikerhaus in Jena.

www.jena.de



Erfurt_25 km

Besucher lassen sich von der mehr als 1200-jährigen Geschichte Erfurts verzaubern, schlendern über die Krämerbrücke und genießen das gemütliche Flair des mittelalterlichen Stadtkerns. Sie spazieren zu den Spuren großer Persönlichkeiten wie Luther, Bach und Goethe und erkunden das Wahrzeichen der Stadt, den Dom St. Marien. Die Alte Synagoge zeigt das mittelalterliche jüdische Leben in Erfurt. Als gartenarchitektonisches Meisterwerk gehört der egapark Erfurt zu den schönsten und größten Gartenanlagen Deutschlands. Stadtführungen zu Fuß, per Bus oder Straßenbahn gewähren zusätzlich kleine Einblicke in das heutige Leben der Landeshauptstadt.

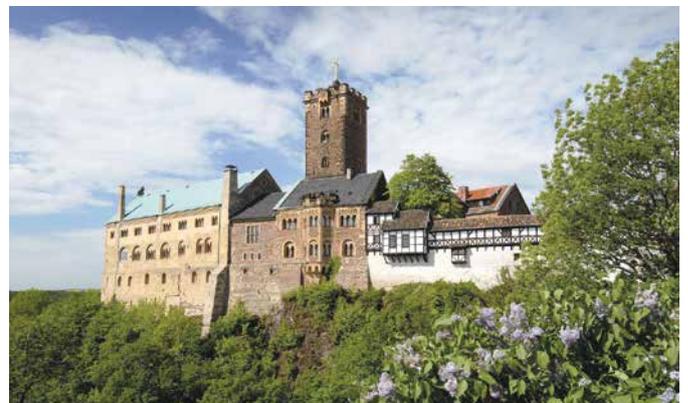
www.erfurt.de



Rudolstadt_38 km

In einer der schönsten Landschaften Thüringens bietet sich dem Besucher eine Stadt voller Leben und Liebreiz mit vielen historischen Sehenswürdigkeiten. Hoch über der Stadt thront majestätisch ihr Wahrzeichen – die Heidecksburg. Zu ihren Füßen lädt die Altstadt mit ihren verwinkelten Gassen, Kirchen und Renaissancebürgerhäusern zum Verweilen ein. Ende des 18. Jahrhunderts zog das kunstinteressierte Fürstenhaus namhafte Philosophen und Dichter in die kleine Residenz. Unter ihnen Goethe und Schiller, die sich 1788 hier kennenlernten. Friedrich Schiller verliebte sich während seines Aufenthaltes in Charlotte von Lengefeld, die er später heiratete. Den „Rudolstädter Sommer“ im Jahr 1788 bezeichnet der Dichter selbst als seine glücklichste Zeit.

www.rudolstadt.de



Eisenach_85 km

„Die Gegend ist überherrlich...“ So schwärmte Goethe gegenüber Charlotte von Stein, als er 1777 erstmals die Wartburg besuchte. Auf der seit 1999 zum UNESCO-Welterbe zählenden Burg lebte die heilige Elisabeth von Thüringen und Martin Luther übersetzte hier das Neue Testament. Von 1498 bis 1501 besuchte Martin Luther die Lateinschule in Eisenach und lebte im Haus der Patrizierfamilie Cotta, dem heutigen Lutherhaus. Das Bachhaus – das klingende Museum in seiner Geburtsstadt – zeigt die weltweit größte Ausstellung zum Leben und Werk von Johann Sebastian Bach. Die „automobile welt eisenach“ dokumentiert im authentischen Werksgebäude O 2 von 1935 die über einhundertjährige Automobilbautradition Eisenachs.

www.eisenach.info



Veranstaltungshöhepunkte 2022

Januar

Neujahrskonzert der Staatskapelle Weimar „Die verflixte Klassik“

1. Januar, 18 Uhr, Weimarahalle

Dirigent: Dominik Beykirch, Solist: Felix Reuter, Klavier

5. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

9. und 10. Januar, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Werke von Anatoli Ljadow, Ludwig van Beethoven
und Dmitri Schostakowitsch

Dirigent: Olari Elts, Solistin: Baiba Skride, Violine

Treuhandkriegspanorama_Uraufführung

20. Januar, 20 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, e-werk weimar
Schauspiel von Thomas Freyer

Paarlaufen II oder mindestens sechs Personen rennen nach dem Glück, doch das Glück, wie Brecht schon sagte, rennt hinterher_Uraufführung

26. Januar, 20 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Studiobühne
Komödie von Jean-Michel Rärer



Diese Angaben gelten unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen
unter www.weimar.de

Februar

Caligula_Premiere

12. Februar, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus
Oper von Detlev Glanert frei nach Albert Camus

März

Passion: SPIEL

10. bis 19. März,

Deutsches Nationaltheater Weimar, e-werk weimar
Weimarer Wochenenden für aktuelles Musiktheater

Weimarer Reden

13., 20. und 27. März,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

6. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

20. und 21. März, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Werke von Alexander Zemlinsky, Engelbert Humperdinck
und Gustav Mahler

Dirigent: Dominik Beykirch, Solist*innen: Emma Moore,
Sopran; Iris Vermillion, Alt; Andreas Post, Tenor

Erlebnis Parkhöhle. Durch Zeit und Klima

20. März, Park an der Ilm

Eröffnung der neuen Ausstellung

April

Buddenbrooks. Verfall einer Familie_Premiere
2. April, 19.30 Uhr,
Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus
Schauspiel nach dem Roman von Thomas Mann

Ostermarkt

9. und 10. April, Marktplatz
Bummeln, Kaufen und Genießen

Thüringer Bachwochen

Die Himmelsburg

10. April bis 1. Mai, täglich 12 bis 18 Uhr,
Platz der Demokratie
Eine virtuelle Auferstehung der Schlosskapelle

Thüringer Bachwochen

Daniil Trifonov, Klavier

10. April, 19.30 Uhr, Weimarahalle
Werke von Johann Sebastian Bach, Johannes Brahms
und Myra Hess

Thüringer Bachwochen

Cecilia Bernardini, Violine

15. April, 21 Uhr, Bücherkubus
Werke von Johann Sebastian Bach und
Johann Paul von Westhoff

Thüringer Bachwochen

Kristian Bezuidenhout, Cembalo

17. April, 17 Uhr, Musikgymnasium Belvedere
Werke von Johann Sebastian Bach

Thüringer Bachwochen

Théotime Langlois de Swarte, Violine und Thomas Dunford, Laute

21. April, 19.30 Uhr, Schloss Ettersburg
Sonaten, Suiten und Fantasien aus dem England
des 17. Jahrhunderts



BACH BIENNALE WEIMAR

Thüringer Bachwochen

Ensemble Jupiter

22. April, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul
Werke von Johann Sebastian Bach und Antonio Vivaldi

Thüringer Bachwochen

Pierre-Laurent Aimard, Klavier

23. April, 19.30 Uhr, Musikgymnasium Belvedere
Das Wohltemperierte Klavier, Band 2

7. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

24. und 25. April, 19.30 Uhr, Weimarahalle
Werke von Max Bruch, Geirr Tveitt und Franz Schubert
Dirigent: Clemens Schuldt, Solistin: Ragnhild Hemsing,
Violine und Hardangerfiedel

Thüringer Bachwochen

Tanja Tetzlaff, Violoncello

30. April, 11 Uhr, Schloss Ettersburg

Thüringer Bachwochen

Alina Pogostkina, Violine und Ulrich Reinthaller, Text

30. April, 17 Uhr, Jakobskirche
Konzertante Lesung

Mai

Thüringer Bachwochen

Abschlusskonzert: Eroica Berlin

1. Mai, 19.30 Uhr, Stadtkirche St. Peter und Paul
Abschlusskonzert der Thüringer Bachwochen

Backofenfest

1. Mai, Deutsches Bienenmuseum Weimar

Köstritzer Spiegelzelt Festival

4. Mai bis 19. Juni
Musikalische Vielfalt und Kabarett

Auftakt des Themenjahres Sprache der Klassik Stiftung Weimar

5. bis 7. Mai

Ein buntes Fest der Sprache mit Debatten, Sprachlabor,
Sprachexplosionen, Ausstellungseröffnungen



KÖSTRITZER SPIEGELZELT



WEIMAR

AB 5. NOV

2022

EXPERIMENTE
AUSSTELLUNGEN
DEBATTEN

klassik-stiftung.de/sprache

KLASSIK
STIFTUNG
WEIMAR

ANZEIGE



OPEN-AIR-KONZERTNACHT IM WEIMARHALLENPARK

Mai

Die Prinzessin von Trapezunt_Premiere

7. Mai, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Operette von Jacques Offenbach

Filmkonzert der Staatskapelle Weimar

„Blancanieves – Ein Märchen von Schwarz und Weiß“

12. Mai, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Stummfilm mit Live-Musik (Spanien 2012,

Regie: Pablo Berger, nach den Gebrüdern Grimm,

Komposition: Alfonso de Vilallonga)

Dirigent: Frank Strobel

Lange Nacht der Museen

14. Mai

8. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

22. und 23. Mai, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Bedřich Smetana: Sinfonischer Zyklus „Mein Vaterland“

Dirigent: Petr Popelka

Weimarer Lesarten

24. Mai bis 24. Juni, verschiedene Veranstaltungsorte

Das Weimarer Literaturfestival unter dem Motto

„Herkunft – Zukunft“

Der Sturm_Premiere

26. Mai, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Schauspiel von William Shakespeare

Weimarer Frühjahrstage für zeitgenössische Musik

26. bis 29. Mai

Juni

Thüringer Schlössertage

3. bis 6. Juni

Cranachs Bilderfluten

3. und 4. Juni, Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Eröffnung der neuen Ausstellung und Neueröffnung des historischen Gebäudes nach Sanierung mit Bibliotheksfest

Aurora_Premiere

4. Juni, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Singspiel von Anton Schweitzer nach einem Libretto von Christoph Martin Wieland (semikonzertant)

Kooperation mit Klassik Stiftung Weimar und Hamburger Stiftung zur Förderung von Wissenschaft und Kultur

Juni

9. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

12. und 13. Juni, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Werke von Franz Liszt

Dirigent: Kirill Karabits

Weimarer Sommer

Sommertheater am e-werk weimar

„Die Räuber“

17. Juni bis 15. Juli,

Deutsches Nationaltheater Weimar,

Open-Air-Bühne auf dem e-werk-Gelände

Schauspiel von Friedrich Schiller

Weimarer Sommer

Festwoche anlässlich des Jubiläums

150 Jahre Hochschule für Musik

FRANZ LISZT Weimar

18. bis 25. Juni,

verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

(siehe S. 28)

Herzlichen Glückwunsch!

Konzert der Staatskapelle Weimar zum

150. Geburtstag der Hochschule für Musik

FRANZ LISZT Weimar

18. Juni, 19.30 Uhr,

Deutsches Nationaltheater Weimar, Großes Haus

Dirigent: Dominik Beykirch,

Solistin: Anika Vavic, Klavier



DELPHINBRUNNEN IN DER ORANGERIE BELVEDERE



OPEN-AIR-THEATERBÜHNE AUF DEM GELÄNDE DES E-WERKES

Juli

Weimarer Sommer

Chris de Burgh, Open-Air-Konzert

9. Juli, Weimarahallenpark

10. Sinfoniekonzert der Staatskapelle Weimar

10. und 11. Juli, 19.30 Uhr, Weimarahalle

Werke von Žibuoklė Martinaitytė, Jean Sibelius
und Sergej Rachmaninow

Dirigent: Giedrė Šlekytė,

Solistin: Rebekka Hartmann, Violine

Weimarer Sommer

Open-Air-Konzernacht „Bella Italia“ mit der Staatskapelle Weimar

16. Juli, 20 Uhr, Weimarahallenpark

Weimarer Sommer

62. Weimarer Meisterkurse der Hochschule für Musik FRANZ LISZT Weimar

16. bis 30. Juli, verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Öffentliche Kurse mit internationalen Gastprofessoren,
Konzerten und Musikfilmen

Weimarer Sommer

Yiddish Summer Weimar

Mitte Juli bis Mitte August,

verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Festival jiddischer, jüdischer Musik, Workshop und Konzerte

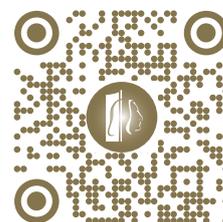


KONZERT IN DER WEIMARER INNENSTADT

150 Jahre



Die Hochschule feiert, feiern Sie mit



www.hfm-weimar.de/150



ZWIEBELRISPEN AUF DEM WEIMARER ZWIEBELMARKT



Diese Angaben gelten unter Vorbehalt.
Bitte beachten Sie die Veröffentlichungen
unter www.weimar.de

August

Weimarer Sommer

Kunstfest Weimar

24. August bis 10. September

Festival für zeitgenössisches Theater, Musik,
Performance und Tanz

Weimarer Sommer

Gartenfest zu Nietzsches Todestag

25. August, Nietzsche-Archiv

Weimarer Sommer

Weinfest zum Goethe-Geburtstag

25. bis 28. August, Frauenplan

Auf einen Schoppen bei Goethe

Weimarer Sommer

Weimar feiert Goethe

28. August

Das Fest der Klassik Stiftung Weimar

September

Weimarer Sommer

32. Töpfermarkt

3. und 4. September, Marktplatz

Vielfältiges Sortiment aus Steinzeug, Keramik und Fayencen

Tag des offenen Denkmals

11. September, verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

26. Tag des offenen Ateliers

17. September, Weimarer Ateliers und Werkstätten

Backofenfest und Herbstmarkt

18. September, Deutsches Bienenmuseum Weimar

Güldener Herbst

29. September bis 3. Oktober,

verschiedene Veranstaltungsorte in Weimar

Festival Alter Musik Thüringen

Oktober

369. Weimarer Zwiebelmarkt

7. bis 9. Oktober

Größtes und ältestes Markt- und Stadtfest Thüringens

Triennale der Moderne

15. und 16. Oktober

Kooperationsprojekt mit den Bauhaus-Stätten Berlin und
Dessau

November

Weimarer Weihnacht

22. November bis 5. Januar 2023

Traditioneller und stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit
Handwerk, Eisbahn und familiärem Programm

Dezember

Adventsmarkt im Bienenmuseum

3. und 4. Dezember, Deutsches Bienenmuseum Weimar



Ausstellungen

Formen der Natur

bis 31. Oktober, Haus Hohe Pappeln
Jugendstilkeramik von Henry van de Velde

Horst Jährling (1922–2013), Malerei

26. Februar bis 15. Mai, Kunsthalle Harry Graf Kessler
Ausstellung zum 100. Geburtstag

Kamelie und Skulptur

5. bis 20. März, Schloss Belvedere, Langes Haus

Übersetzungen. Zeitgenössische Perspektiven auf Walter Benjamin

12. März bis 31. Oktober, Bauhaus-Museum Weimar

Exotische Inspiration. Gesellige Teekultur in Weimar um 1800

22. März bis 31. Oktober, Kirms-Krackow-Haus und Schloss Belvedere

„Emigration in eine neue Welt“

Mai bis November, Stadtmuseum Weimar
Christoph Martin Wielands Berufung nach Weimar vor 250 Jahren

Sprachexplosionen. Ein Parcours durch Weimar

5. Mai bis 30. September, Stadtraum

Nietzsche – Weimar – DDR.

Zwei Italiener entdecken den echten Nietzsche
6. Mai bis 27. März 2023, Nietzsche-Archiv

Wieland! Weltgeist in Weimar

6. Mai bis 14. August, Goethe- und Schiller-Archiv

Cranachs Bilderfluten

ab 4. Juni, Dauerausstellung im Renaissancesaal der
Herzogin Anna Amalia Bibliothek

Übersetzung im Streit – Bücher auf Reisen

4. Juni bis 18. Januar 2023, Herzogin Anna Amalia
Bibliothek, Studienzentrum

Klimawandel in historischen Gärten

5. Juni bis 11. September, Schloss Belvedere, Orangerie

Mut zum Chaos. Otilie von Goethe

26. August bis 18. Dezember, Goethe- und Schiller-Archiv

„Der erste Schriftsteller Deutschlands“

ab 4. September, Wielandgut Oßmannstedt
Wieland in Weimar und Oßmannstedt

„Eine neue sehr artige Erfindung“ – Ankleidepuppen aus Papier

ab November, Stadtmuseum Weimar

Farbe. Entwurf. Raum. Die Farben des Bauhauses

2. Dezember bis 30. Januar 2023,
Bauhaus-Museum Weimar

EB
ERFURTER BAHN



Erfurter Bahn
Kommt gut an!



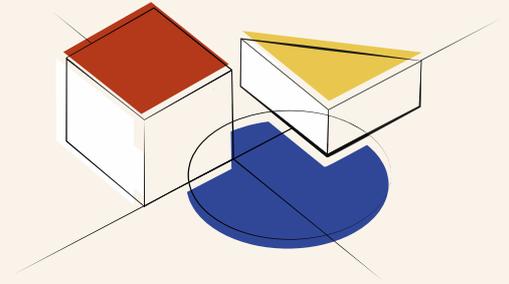
Weimar und die Region
erkunden:
Jetzt mit dem VMT
Hopper-Ticket einsteigen!

Jederzeit mobil und von
Weimar in nur

- ▶▶ 10 Minuten nach Erfurt
- ▶▶ 20 Minuten nach Jena oder
- ▶▶ 30 Minuten nach Kranichfeld ins
Weimarer Land



Service-Nummer:
0361 74207 250 
www.erfurter-bahn.de



Ein Tag in Weimar

Vormittag

Für einen ersten Überblick empfehlen wir eine der öffentlichen **Stadtführungen***, die täglich 10 Uhr vom Marktplatz starten. Die lizenzierten Stadtführerinnen und Stadtführer beherrschen die Balance aus Wissenswertem, Anekdoten und geschichtlicher Orientierung. Bequemer geht es nur noch mit dem **Belvedere-Express*** – eine Rundfahrt im klimatisierten Bus. Nach dieser Erkundungstour empfehlen wir die Thüringer Küche im Gasthaus *Zum Goethebrunnen*, dem *Sächsischen Hof* oder in der *Scharfen Ecke*. Die traditionelle Antwort auf Fastfood wäre in Weimar eine Bratwurst auf die Hand. Auf dem Marktplatz finden sich mehrere Stände.

Nachmittag

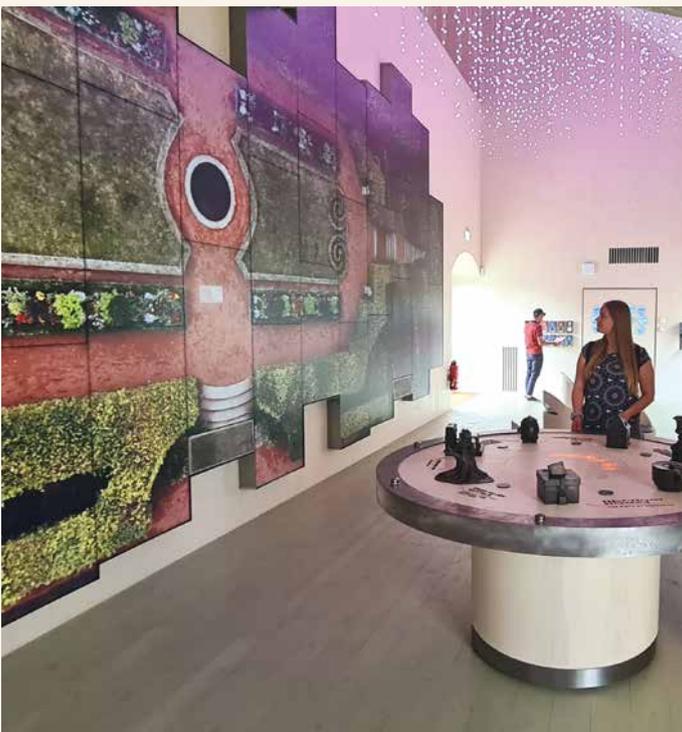
Gestärkt geht es auf **Goethes Spuren**: Ein Besuch in seinem **Wohnhaus** am Frauenplan sowie dem dazugehörigen Nationalmuseum entführt in die Epoche der Weimarer Klassik. Wer es etwas abgeschiedener mag, der spaziert im Park an der Ilm zu Goethes Gartenhaus. Wen statt Klassik mehr die Moderne interessiert, der sollte einen **Bauhaus-Spaziergang** nicht verpassen. Auch ein Besuch des **Bauhaus-Museums** sollte unbedingt zu einem Weimar-Besuch dazu gehören. Es lohnt sich, vor dem Bauhaus-Museum, das **Museum Neues Weimar** aufzusuchen, da hier die Vorgeschichte des staatlichen Bauhauses eindrucksvoll erzählt wird.

Ein Wochenende in Weimar

Freitag

Um die verwinkelte und malerische Altstadt von Weimar besser kennenzulernen, eignet sich am besten eine **öffentliche Stadtführung***. Zu Fuß führt der Rundgang zu den Höhepunkten der klassischen Zeit und den Wirkungsstätten von Goethe, Schiller, Wieland und Herder. Bequem und historisch anmutend ist eine **Stadtrundfahrt mit Kutsche***.

Diese fährt elegant zu den historischen Stätten der Altstadt oder durch den Park an der Ilm vorbei an Goethes Gartenhaus. Fahrten durch den Park sind von Mai bis Oktober möglich. Entdeckungstouren durch die Thüringer Kulturlandschaft präsentiert das **Erlebnisportal Weimar** im Innenhof des Studienzentrums der Herzogin Anna Amalia Bibliothek.



Als Mittagsimbiss eignet sich hervorragend eine original Thüringer Bratwurst auf dem Marktplatz. Gestärkt könnte am Nachmittag ein Besuch des **Bauhaus-Museums Weimar** folgen. Das Museum beherbergt die weltweit älteste Bauhaus-Sammlung, deren Grundstock Walter Gropius selbst legte. Die Vorgeschichte des Bauhauses wird auf ganz wunderbare Weise im Museum Neues Weimar erzählt, das sich der Moderne um 1900 widmet.

Thüringer Küche in den oben erwähnten Restaurants, leichte, internationale Küche im *Anno 1900* oder im *Gretchens* bieten sich für ein gemütliches Abendessen an.



* Buchungen und Tickets
 Tourist Information Weimar, Markt 10
 Telefon: 03643 745-0, tourist-info@weimar.de
www.weimar.de



GOETHE- UND SCHILLER-DENKMAL VOR DEM DEUTSCHEN NATIONALTHEATER WEIMAR

Samstag

Klassik-Liebhaber kommen in **Goethes Wohnhaus** mit dem dazugehörigen Nationalmuseum auf ihre Kosten. Das 1709 erbaute Barockhaus mit angrenzendem Garten zeigt die Wirkungsstätte und den Lebensmittelpunkt des Dichters. Für Weimars Ruhm legte seinerzeit Herzogin Anna Amalia den Grundstein. Ihr Wittumspalais ist das Wittumspalais. Ein Kleinod klassischer Wohn- und Salonkultur.

Am Nachmittag stehen die Sommerresidenzen auf dem Plan. Mit **Schloss Belvedere** und **Schloss Tiefurt** gibt es gleich zwei Parks und Schlösser als Ausflugsziel. Ein Geheimtipp ist das **Deutsche Bienenmuseum** am Rande des Ilmparks. Nach der Besichtigung des Bienengartens belohnt man sich mit Honigeis und stöbert im Hofladen nach den besten Honigsorten der Region.

Eine andere Variante wäre ein Besuch der **Gedenkstätte Buchenwald**. Auf dem Ettersberg, nordwestlich von Weimar, existierte von 1937 bis 1945 das Konzentrationslager Buchenwald. Die Dauerausstellung zur Geschichte des Konzentrationslagers ist im Kammergebäude zu besichtigen.

Ein passendes Restaurant für ein Abendessen je nach Vorliebe empfehlen Ihnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der **Tourist Information Weimar** gern.

Der Tag wird gekrönt mit einem Besuch im **Deutschen Nationaltheater Weimar***. Das einst von Goethe gegründete Hoftheater bietet in den Sparten Oper, Schauspiel und Konzert ein vielseitiges Repertoire von klassischen bis zeitgenössischen Werken.

Sonntag

Wer sich für geschichtliche Höhepunkte interessiert, der sollte sich das **Haus der Weimarer Republik** nicht entgehen lassen. Ergänzend wäre hierzu noch das **Stadtmuseum Weimar** zu empfehlen.



Mit der weimar card können Sie kostenlos an der Stadtführung teilnehmen, kostenfrei zahlreiche Museen besuchen, haben ermäßigten Eintritt für Veranstaltungen im Deutschen Nationaltheater und können die Stadtbusse nutzen.

Erhältlich für 32,50 € in der Tourist Information Weimar am Markt und unter www.weimar.de/shop





Service

Tourist Information Weimar

Freundlicher Service: In der Tourist Information Weimar werden nicht nur alle Fragen zur Stadt und ihren Sehenswürdigkeiten beantwortet, hier gibt es Stadtführungstickets, Eintrittskarten für das Deutsche Nationaltheater sowie die Museen der Klassik Stiftung Weimar und alle anderen Bühnen der Stadt. Empfehlungen und Insider-Tipps gibt es gratis dazu. Gern reservieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auch vor Ort noch ein Hotel oder geben Auskünfte über die Eintritte in die Museen und erläutern die Vorteile der weimar card. Außerdem gibt es eine große Auswahl an weimar-typischen Erinnerungsstücken.

www.weimar.de/tourismus

April bis Dezember

Montag bis Samstag: 9.30 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertage: 9.30 – 14 Uhr

Januar bis März

Montag bis Samstag: 9.30 – 17 Uhr

Sonn- und Feiertage: 9.30 – 14 Uhr

Markt 10, 99423 Weimar

Telefon: +49 (0) 3643 – 745 0

Fax +49 (0) 3643 – 745 420

tourist-info@weimar.de

www.weimar.de



Mit Handicap die Stadt erkunden

Weimar ist ein historisches Pflaster – dieses Bild bestimmt auch die Beschaffenheit vieler Straßen und Gassen. Deshalb gibt es extra Stadtführungen für bewegungseingeschränkte Menschen, die diese Barrieren umgehen. Viele weitere praktische Informationen zur Reisevorbereitung sind auf www.weimar.de/barrierefrei zusammengefasst. Gern geben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Tourist Information Weimar auch persönlich Auskunft.

www.weimar.de/barrierefrei

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube.

Weimar erleben



weimar

Kulturstadt Europas

Herausgeber

weimar GmbH
Gesellschaft für Marketing, Kongress-
und Tourismusservice

Layout und Gestaltung

werkraum-media.de

Konzept

Leiter Marketing: Mark Schmidt

Redaktion und Texte

Vanessa Berger, Uta Kühne

Druck

Druckhaus Gera GmbH

Redaktionsschluss

November 2021. Alle Angaben entsprechen
dem Stand zum Redaktionsschluss.
Änderungen vorbehalten.

Fotos

Titelbild: Lucas Cranach d. Ä.: Sibylle von Kleve 1526 / Klassik Stiftung Weimar; **Inhaltsverzeichnis:** Christopher Schmid, weimar GmbH / Cranach d. Ä.: Martin Luther, KSW / Klapproth und Koch, weimar GmbH / Peter Hansen, Gedenkstätte Buchenwald / André Mey, weimar GmbH / Stefan Kranz, kulturdienst GmbH / André Mey, weimar GmbH / Candy Welz, DNT; **S. 2:** Cranach d. Ä.: Sibylle van Kleve, KSW / Candy Welz, weimar GmbH (2); **S. 3:** Cranach d. Ä.: Johann I. der Beständige Kurfürst von Sachsen / Cranach d. Ä.: Friedrich III. der Weise Kurfürst von Sachsen, KSW / Cranach d. Ä.: Johann Friedrich I. der Großmütige Kurfürst von Sachsen, KSW / Cranach-Werkstatt, KSW / Cranach d. Ä.: Martin Luther als Junker Jorg, KSW; **S. 4:** Matthias Eckert, weimar GmbH / Maik Schuck, weimar GmbH / Cranach d. Ä.: Friedrich III der Weise Kurfürst von Sachsen, KSW / Cranach d. Ä.: Johann der Beständige Kurfürst von Sachsen, KSW; **S. 5:** Thomas Müller, weimar GmbH / Cranach-Werkstatt, KSW / Candy Welz, KSW / Klapproth und Koch, weimar GmbH; **S. 6:** Ariane Spanier: Visualisierung, KSW / Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 7:** Thomas Müller, weimar GmbH (2) / Klapproth und Koch, weimar GmbH; **S. 8:** Jens Hauspurg, KSW (2); **S. 9:** Simon Menges, KSW / Matthias Eckert, weimar GmbH; **S. 10:** Dirk Wachowiak; **S. 11:** Thomas Müller, weimar GmbH (2); **S. 12:** Thomas Müller, weimar GmbH / Jens Hauspurg, weimar GmbH / Michael Paech, weimar GmbH; **S. 13:** Matthias Eckert, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH / Maik Schuck, weimar GmbH; **S. 14:** Christopher Schmid, weimar GmbH (2) / Henry Czauderna, stock.adobe.com; **S. 15:** Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen (2) / Christopher Schmid, weimar GmbH; **S. 16:** Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen / Christopher Schmid, weimar GmbH; **S. 18:** Claus Bach, Gedenkstätte Buchenwald; **S. 19:** Claus Bach, Gedenkstätte Buchenwald / Candy Welz, HDWR; **S. 20:** Candy Welz, DNT (10); **S. 21:** Candy Welz, DNT / Thomas Müller, DNT; **S. 22:** Candy Welz, DNT (4); **S. 23:** Matthias Eckert, weimar GmbH; **S. 24:** Thomas Müller, weimar GmbH (2) / Lisa Seibt, weimar GmbH / D. Acosta, Thüringer Bachwochen; **S. 25:** André Mey, weimar GmbH (2) / Peter Kranz, kulturdienst GmbH; **S. 26:** Thomas Müller, weimar GmbH (2) / Ralph Kallenbach, weimar GmbH; **S. 27:** Thomas Müller, EJBW (2) / Anastasia Yevtushenko, EJBW / Steffen Walther und Jan Bernert, EJBW (2); **S. 29:** Christopher Schmid, weimar GmbH; **S. 30:** Heiko Hellmann, weimar GmbH / Maik Schuck,



Park an der Ilm Ein Spaziergang



Stadtpaziergang



Diese Prospekte stehen Ihnen in der Tourist-Information
zur Verfügung und werden Ihnen auf Anfrage zugesendet.

auch online im www.weimar.de/shop

weimar GmbH; **S. 31:** Maik Schuck, weimar GmbH; **S. 34:** Thomas Müller, weimar GmbH / Niklas Hamann, BUW / Kathleen Rudolph, Restaurant Erbenhof / Bläck Pictures, Restaurant Erbenhof; **S. 35:** Thomas Müller, weimar GmbH / Candy Welz, weimar GmbH / Michael Maass, Restaurant La Tarte; **S. 36:** Fabian Gräf, Hoffmann's Buchhandlung / Matthias Eckert, Arthographie-Werkstatt (2); **S. 37:** Harald Wenzel-Orf, Eckermann Buchhandlung / Juliane Bleis, Die Eule; **S. 38:** Thomas Müller, weimar GmbH / Susan Nürnberger, Hotel Elephant (2) / Matthias Eckert, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 39:** Candy Welz, weimar GmbH / Valentin Schmitt, Salon Konetzny / Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 40:** Christopher Schmid, weimar GmbH; **S. 42:** M. Rutkowski, Vereinigte Domstifter / Christoph Keller, Saale Unstrut Tourismus e.V. / Franziska Zschäck, Thüringer Freilichtmuseum Hohenfelden / Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen; **S. 43:** Jens Hauspurg, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. / Barbara Neumann, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V. / Marcus Glahn, Schatzkammer Thüringen / André Nestler, Verein Städtetourismus in Thüringen e.V.; **S. 44:** Henry Sowinski, weimar GmbH; **S. 45:** Robert Wachholz, weimar GmbH / Peter Kranz, kulturdienst GmbH; **S. 47:** André Mey, weimar GmbH; **S. 48:** Thomas Müller, DNT / Christopher Schmid, weimar GmbH / Maik Schuck, weimar GmbH; **S. 50:** Maik Schuck, weimar GmbH; **S. 52:** Simon Menges, KSW; **S. 53:** Thomas Müller, weimar GmbH; **S. 54:** Christopher Schmid, weimar GmbH; **S. 55:** Matthias Eckert, weimar GmbH / Thomas Müller, weimar GmbH

Zeit für Bauhaus. Zeit für Weimar.

Stil leben.



Sonderedition Bauhaus Weimar

Die JUNGHANS max bill beweist, dass weniger wirklich mehr sein kann. Puristisch durch und durch, lenkt sie den Blick auf das Wesentliche: die Zeit. Als Hommage an das 1923 anlässlich der Bauhausausstellung errichtete Bauhaus Musterhaus „Am Horn“ in Weimar präsentiert Juwelier Oeke exklusiv die **SONDEREDITION BAUHAUS WEIMAR**. max bill Automatic mit mechanischem Werk, Saphirglas und Musterhaus-Grafik als Bodengravur.



OEKE
Juweliere • Goldschmiede • Uhrmacher
WEIMAR

Weimar erleben mit der weimar card



48h 32,50 €

weimar | card

Lernen Sie Weimar bei einem kostenfreien Stadtrundgang der Tourist-Information kennen (alternativ können Sie einen iGuide ausleihen).

Nutzen Sie kostenfrei die Weimarer Stadtbusse.

Erhalten Sie freien Eintritt in mehr als 25 Sehenswürdigkeiten und Museen.

Die weimar card gilt ab der ersten Nutzung für 48 Stunden.

Tourist Information Weimar



April bis Dezember

Montag bis Samstag: 9.30 – 18 Uhr

Sonn- und Feiertage: 9.30 – 14 Uhr

Januar bis März

Montag bis Samstag: 9.30 – 17 Uhr

Sonn- und Feiertage: 9.30 – 14 Uhr

Markt 10, 99423 Weimar

Telefon: + 49 (0) 3643 / 745 0

Fax: +49 (0) 3643 / 745 420

tourist-info@weimar.de

www.weimar.de

Besuchen Sie uns auch auf Facebook, Instagram und Youtube.



Weimar erleben

_ **Stadtführungen**

_ **Tagungs- und Kongressservice**

_ **Eintrittskarten für die Museen der Klassik Stiftung Weimar**

_ **weimar card**

_ **Souvenirs**

_ **Veranstaltungstickets**

_ **kostenfreie und unabhängige Vermittlung von Übernachtungen**

_ **kostenfreies W-LAN**

_ **Vermietung von Fahrrädern**